



Programm

- 12:00 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister
- 12:15 Uhr Gemeinsames Mittagessen aus der Gulaschkanone der FFW Eggesin
- 13:00 Uhr Vereine stellen sich vor und treten in den Wettstreit beim
 - Randow Hangeln
 - Stand Up Paddling
 - Weiterhin werden angeboten
 - Fahrten mit dem Schlauchboot der Bundeswehr
 - Fahrten mit dem Rettungsboot der FFW Eggesin
 - Vorführungen des Angelvereins "Willi Wormuth"
 - eine riesige Hüpfburg
- 15:00 Uhr Duo Rosenherz
- 16:00 Uhr Bootskorso im Eggesiner Hafen
- 16:30 Uhr Tanzsportverein be free

17 Uhr Giovanni Zarrella

- 20:30 Uhr Ready Tetty
- 21:30 Uhr DJ Alex
- 22.30 Uhr Großes Höhenfeuerwerk

GIOVANNI ZARRELLA

beim RANDOW-TAG in EGGESIN

Eintritt frei!

Sie haben die Qual Ihrer politischen Wahl

s wird wohl jeder mitbekommen haben: Am 26. September werden wir mal wieder an die Wahlurne gerufen. Dabei dürfen wir sogar gleich mehrere Kreuze machen, für den Bundestag, den Landtag und manche sogar für ein neues Stadtoberhaupt wie in Pasewalk.

Doch mal ehrlich, wissen Sie, wofür die einzelnen Parteien in Gänze stehen? Welche Auswirkungen hat mein Kreuz bei der einen oder der anderen Partei? Keine so einfache Frage. Zumal die Herausforderungen für die Politik scheinbar immer

größer werden. Am Ende geht es sicher nicht nur um Inhalte, sondern auch um Sympathien. Welche Politiker wirken glaubwürdig? Wer redet nicht nur, sondern lässt auch Taten folgen? Wer hat ein Ohr für die Menschen vor Ort, nicht nur erst kurz vor der Wahl? Und wer denkt nicht nur an seinen eigenen Vorteil, sondern an das Gemeinwohl und den größten Nutzen für möglichst viele Menschen?

Die Fragen muss sich wohl jeder selbst beantworten. Sicher kommen ganz unterschiedliche Entscheidungen dabei heraus. Und das sollte man auch res-



pektieren. Dabei erschreckt es mich regelmäßig, mit welchem Hass oftmals - gerade in sozialen Netzwerken - über den politischen Gegner gesprochen wird. Hinzu kommen Fake News und wahnwitzige Behauptungen, die wenig informierte Menschen bewusst in die Irre führen sollen. So hoffe ich, liebe Leser, dass Sie mit klarem Blick die verschiedenen Optionen betrachten und daraus die für Sie beste Wahl treffen. Und natürlich hoffe ich, dass die hier gewählten Vertreter, ob für den Bund oder das Land, unserer Region eine möglichst starke Stimme verleihen. Das große Ganze

im Blick möchte ich natürlich, dass der Landstrich zwischen Uecker und Randow nicht hinten an gestellt wird, sondern stets Beachtung bei politischen Entscheidungen findet. Probleme großer Städte wie Berlin sind sicher ganz andere als hier im ländlichen Raum.

Als optimistischer Mensch blicke ich zuversichtlich in die Zukunft und bin gespannt, wie die Wahlen im September ausgehen. Nicht-Wählen ist natürlich immer noch keine sinnvolle Option. Nutzen Sie also Ihre Möglichkeiten!

Ihr Silvio Wolff

Wir beraten Sie gern in allen Werbefragen!

Und sind
die Blumen
abgeblüht,
so brecht
der Äpfel
goldne Bälle!
Hin ist die Zeit
der Schwärmerei,
nun schätzet
endlich
das Reelle!

HAFF Media



Folge uns auf Facebook /ueckerrandow und besuche unser regionales Internetportal unter www.Uecker-Randow.info



Es ist September, Äpfel hängen vielerorts an den Bäumen in UER. Wer sie erntet, freut sich über einen knackigen Biss in das beliebte Obst, macht Apfelmus draus, bäckt einen leckeren Apfelkuchen oder lässt gar Saft vom Moster daraus herstellen. Regionaler geht gesunde Ernährung wohl kaum. Kennen Sie auch das englische Sprichwort "An apple a day keeps the doctor away"? (Auf Deutsch: "Ein Apfel pro Tag hält den Doktor fern.") Wenn das stimmt, würde wohl jeder von Ihnen ab sofort einen Apfel pro Tag essen, oder? Naja, schaden kann's auf jeden Fall nicht. Dieses Foto stammt aus dem FUER UNS-Archiv und wurde einst in der Pasewalker Kleingartenanlage "Freundschaft" aufgenommen.

IMPRESSUM

Das Magazin FUER UNS wird herausgegeben von HAFF media GbR Ueckerstraße 109 17373 Ueckermünde



Persönlich haftende Gesellschafter Silvio Wolff | Stefan Wolff Telefon: 039771 816116 Mail: info@haffmedia.de www.haffmedia.de

Steuernr. 084/155/22550

jeweils zu **Beginn des Monats**.

REDAKTIONSSCHLUSS: Oktobermagazin 15.September

erscheinen

Auflage: ca. **13.000 Exemplare**Verbreitung: Uecker-Randow
Druck: WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7
71522 Backnang

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 RStV sind Silvio Wolff und Stefan Wolff (Adresse s.o.)

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Das Magazin enthält Fotos und Grafiken von pixabay, storyblocks und wikipedia.

Die in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte und Werke unterliegen dem Urheberrecht. Jede Weiterverwertung bedarf einer vorherigen schriftlichen Einwilligung des Autors bzw. Urhebers.

Die AGBs unter www.haffmedia.de



Kontakt info@haffmedia.de 039771 / 816116

Cheodor Storm

Silvio Wolff 0172 7147975 s.wolff@haffmedia.de

Uta Bilaczewski 0170 4751533 u.bilaczewski@haffmedia.de



Ihr FUER UNS Team

Dieses Praxisteam bewegt sich

Pasewalker Sonnenblumenmädchen im virtuellen Wettbewerbsfieber

<mark>7</mark>er Berenike Thie<mark>de kennt,</mark> der weiß, die Ergotherapeutin hat viele Ideen, mit denen sie hin und wieder auch ihr Praxisteam überrascht. In diesem Jahr lud sie ihre Mädels zu einem Grillabend bei sich zu Hause in Krugsdorf ein. "Wir haben getanzt, gehullert und DiscGolf gespielt", wie die Ergotherapeutin erzählt. Aber nicht nur das: Als Team "Sonnenblumenmädchen" starteten die fröhlichen Damen zu ihrer ersten virtuellen Challenge auf der Insel Rügen. "Die Rügentour begann am Kap Arkona und endete auf der Seebrücke in Sellin. Die Distanz von 60 Kilometern absolvierte unser Team in zwei Tagen", erzählt Berenike Thiede. Jedes Teammitglied konnte dazu seine persönliche Lieblingssportbzw. Bewegungsart durchführen und als Aktivität angeben. Die Eingabe erfolgte manuell oder über einen Fitnesstracker. So konnte jeder teilnehme<mark>n, sogar Kolleginnen</mark> in Elternzeit, abgestimmt auf individuelle gesundheitliche Möglich-



keiten, erklärt die Therapeutin. Als Erinnerung an den tollen Wettbewerbsauftakt erhielt jedes Teammitglied eine Postkarte vom Kreidefelsen. Doch in Deutschland sind die Sonnenblumenmädchen nicht geblieben, zumindest virtuell. Die Frauen machten sich auf zur Tour de Paris - und zwar von Versailles bis zum Eifelturm. Das waren 65 Kilometer in drei Tagen. Dieser Herausfor-

derung schloss sich die Mallorca Trail Challenge an. Das Pasewalker Team fuhr, ging, hullerte oder paddelte 125 Kilometer in fünf Tagen von Port d'Andratz bis Pollenca. Rund um den Gardasee bewegte sich das Team virtuell 250 Kilometer in ebenfalls nur fünf Tagen. Im August stellten sich die Sonnenblumenmädchen schließlich ihrer bisher größten Herausforderung: die California Challenge. Es ging 2000

Kilometer entlang der kalifornischen Pazifikküste, wie Berenike Thiede erzählt. Gebucht hat sie die Touren für ihr Team über www.qvc-events.de.

"Diese virtuellen Wettkämpfe sind eine gute Alternative zum Reisen in dieser besonderen Zeit. Wir lernen neue Orte kennen und können gemeinsam aktiv sein, auch wenn wir nicht wirklich zusammen sind", so Berenike Thiede. Über eines sind sich die Ergotherapeutinnen auf jeden Fall einig: Die virtuellen Wettbewerbe sind eine tolle Motivation, um sportlich aktiv zu werden. Und Bewegung macht eben glücklich,

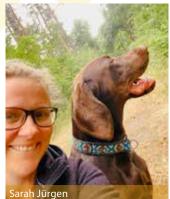
hält fit und gesund.

Berenike Thiede selbst hat das Radfahren für sich entdeckt. Neben dem sportlichen Aspekt und den gefahrenen Kilometern kann sie auch unsere schöne Region erkunden und sie plötzlich mit ganz anderen Augen wahrnehmen. So nimmt sie auch an anderen Aktionen teil - beispielsweise "Mit dem Rad zur Arbeit" von der AOK. Das sind hin und zurück etwa 20 Kilometer.

Ebenso ist die Ergotherapeutin im LandFrauenverband. Uecker-Randow aktiv. Der Vorstand hat anlässlich des 30. Geburtstages des Verbandes eine Challenge ins Leben gerufen. Der Aufruf lautete: "Schaffen wir es alle zusammen, innerhalb von drei Monaten mit dem Rad oder zu Fuß 30 Orte zu erkunden und damit 10 950 Kilometer zu erreichen?" Die Aktion startete am 3. Juni - Weltfahrradtag - und endet am 31. August. Bei Redaktionsschluss stand das Ergebnis noch nicht genau fest.

Auch für ihre Familie hat Berenike Thiede bereits virtuelle Rad- und Wanderrouten gebucht. Sind am Anfang zwar nicht immer alle begeistert, so überwiegt am Ende der Stolz, es geschafft zu haben.

Von Uta Bilaczewski









Liebe **Ergotherapeuten**, aufgepasst! Wir suchen Verstärkung!

Unser fröhliches, farbenfrohes Sonnenblumenteam ist auf der Suche nach Verstärkung. Wir wünschen uns Kollegen (m/w/d), die ihren Beruf lieben, gern im Team arbeiten und Lust auf abwechslungsreiche Projekte haben.

Projekte haben. Auf Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit legen wir großen Wert.

Ihnen wird geboten:

- eine sichere Stelle in einem großartigen Team und einem guten Betriebsklima
- freie Zeiteinteilung in Teil- oder Vollzeitbeschäftigung
- bezahlte und umfangreiche Einarbeitung
- ein regelmäßiger Austausch innerhalb des Teams sowie interne Fortbildungen
- finanzielle Unterstützung bei externen Fortbildungen, zur Spezialisierung eines Fachbereiches
- Bereitstellung von Dienstfahrzeugen für Hausbesuche im Umkreis von 10 km, bei denen Sie die tolle ländliche Umgebung genießen können
- Vergütung von Büro- und Hausbesuchszeiten
- eine betriebliche Gesundheitsförderung
- eine enge Zusammenarbeit mit Angehörigen, Ärzten, Therapeuten und anderen sozialen Einrichtungen

Sie dürfen sich freuen auf:

- große, helle Praxisräume mit qualitativ hochwertigen Therapiematerialien und einem Therapiegarten
- Eine kreative Atmosphäre, in der Ihre Meinung zählt!

Ein Führerschein ist von Vorteil. Langjährige Therapeuten, Berufsanfänger und Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Wilhelmstraße 6 17309 Pasewalk Tel.: 03973/44 33 36 Fax: 03973/200 71 84 ergo-pasewalk@gmx.de

Tourist-Info meistert Qualitätscheck

Interessierte Gäste zählt die Ueckermünder Tourist-Info in diesem Sommer wieder etliche. Wo sind die besten Radwege? Bekomme ich noch eine Unterkunft für die Nacht? Karten für die Pommernkogge oder andere Angebote in der Stadt? Auf alles haben die freundlichen Damen von der Stadt eine Antwort. Und das nun erneut in zertifizierter und geprüfter Qualität.

Geprüft wurde die Tourist-Info unter anderem durch einen heimlichen Tester. Ein "normaler" Kunde stand an einem Freitagnachmittag plötzlich am Tresen und fragte den Damen Löcher in den Bauch. Erst am Ende gab er

Tourist-Information Seebad Ueckermünde Tourismusverein "Stettiner Haff" e.V. Altes Bollwerk 9

17373 Ueckermünde Tel. 039771 28484 www.urlaub-am-stettiner-haff.de www.ueckermuende.de sich zu erkennen als ein Vertreter des Deutschen Tourismusverbandes Dabei scheinen die Mitarbeiterinnen mächtig Eindruck gemacht zu haben, gab es doch für den Punkt Beratung/Service am Counter volle 100 Prozent. Zahlreiche weitere Kriterien flossen in die Gesamtbewertung ein, sodass am Ende ein gutes Ergebnis von 82 Prozent herauskam. Der Bundesdurchschnitt liegt bei 81 Prozent.

Dabei gab der Deutsche Tourismusverband natürlich auch Anregun-

gen zur Verbesserung. Dazu gehört beispielsweise, dass die Wahrnehmung der Tourist-Info noch ein bisschen optimiert werden kann. Grundsätzlich erfüllt die Ueckermünder Anlaufstelle für Einheimische und Gäste aber eine lange Liste an Anforderungen. Dazu gehören beispielsweise die vielen Info-Materialien wie Flyer, Prospekte

Tourismus-Chefin Uta Sommer mit ihren Kolleginnen Sabine Holtzermann, Gabriele Ritschel und Anja Mortensen (von links).

Foto: S. Wolff

und Kartenmaterial. Dabei punkteten die Damen mit viel Fachkompetenz und regionalem Wissen. Auch die Mehrsprachigkeit (dt./poln./engl.) einiger Materialien war ein positiver Aspekt. Sogar die Internetpräsenz des Tourismusvereins wurde unter die Lupe genommen und für gut befunden. Das moderne Design und die Optimierung für mobile Endgeräte wurden ebenso

gelobt wie die Buchungsmöglichkeiten.

Den Hinweis zur besseren Sichtbarkeit greift das Team natürlich gern auf und denkt über Verbesserungen nach, damit die Urlauber noch schneller den Weg zu ihnen finden. Dass es sich lohnt, hat die erneute Zertifizierung nun klar bewiesen. Drei Jahre gilt nun die sogenannte "i-Marke".





NZEIGEN

Bis zur Hochzeit ist alles wieder gut! Do wesela się zagoi!

Bedeutet dieses Sprichwort, dass es bis zur Hochzeit noch lange hin ist, weil wir noch jung und hübsch sind oder heißt es eher, dass uns niemand möchte? Jedenfalls heilt die Zeit Wunden. Die ersten Liebeleien geraten in Vergessenheit. Irgendwann fasst man Mut und stellt bzw. hört die Frage der Fragen. Freiwillig. Mehr oder weniger.

In einer der vorherigen FUER UNS-Ausgaben habe ich erwähnt, dass Polen und Deutsche die meisten gemischten Ehen bilden. Wird dann auch gemischt gefeiert? Die Polen heiraten immer noch am liebsten in der Kirche. Nicht nur weil alle Katholiken sind. Das Ambiente stimmt eben. Mittlerweile ist die polnische Kirche so weit, dass nur ein Ehepartner katholisch sein muss. Der andere muss nicht mal an Gott glauben. Falls die Eheleute aber Nachwuchs bekommen, muss man versprechen, dass das Kind im katholischen Glauben erzogen wird. Naja, bei der Hochzeit verspricht man vieles. Ob es eingehalten wird, ist eine andere Geschichte. Mein bester Freund, der nun geschieden ist, sagte mal, dass niemand beim Heiraten in der Kategorie "bis der Tod Euch scheidet" denkt.

Schon im alten Ägypten war eine weiße Taube das Ehesymbol. Kein Wunder, 90% der Vogelarten* leben monogam. Es ist aber eher eine erzwungene Monogamie. Die Auswahl an Weibchen ist begrenzt und es kostet zu viel Zeit und Energie, eine Partnerin zu erobern. Die Biologie zeigt, dass man lieber die Zeit mit dem Nachwuchserzeugen verbringt, statt neue Partnerinnen zu suchen. Wenigstens bei den Vögeln. Die weiße Taube symbolisiert den Nachwuchs. Die Tauben werden bei der Hochzeit losgelassen, um reichlich Nachwuchs zu bekommen. Passt also zu den typisch polnischen Sprüchen, die gleich nach der Hochzeit aus dem Mund der netten Familie zu hören sind: Wann kommt das Baby?

Junggesellenabschiede mit Tänzern sowie jeder Menge hochprozentigen Getränken werden auf beiden Seiten der Oder gefeiert. In Deutschland gibt es aber einen interessanten Brauch, der vor der Eheschließung durchgeführt wird. Ganz nach dem Motto "Scherben bringen Glück" wird beim Polterabend altes Porzellan in Form von Tellern, Tassen oder Krügen zertrümmert. Das Brautpaar wird so vor bösen Geistern beschützt. Ich war mal bei einem Pol-



terabend, bei dem ein altes Porzellanklo gegen die Wand geworfen wurde. Ich möchte nicht wissen, vor welchen Geistern das schützen soll. Anderseits muss man doch Platz für das neue Geschirr machen, das man am nächsten Tag geschenkt bekommt. Meine Eltern wollten mir zur Hochzeit ihr Hochzeitsgeschenk geben: DDR-Bierbecher! Mutti meinte, dass sie schön, nur eben ein bisschen verstaubt sind. Mein Mann meinte, dass die nicht verstaubt, sondern ein bisschen hässlich sind. In Polen ist Polterabend leider nicht bekannt.

In Polen wird dafür nach der Hochzeit weitergefeiert. Poprawiny = Verbesserungen, eine ausgelassene Afterparty mit viel Essen, Tanzen und Wodka. Eine kleine zweite Hochzeit, nur dass die Gäste nicht mehr so frisch aussehen. Wodka-Flaschen bekommen die Hochzeitsgäste mit nach Hause. Natürlich nicht alle. Aber viele. Hochzeitswodka schmeckt angeblich besser und bringt dem Brautpaar nur das Beste. Allgemein heißt es bei einer polnischen Hochzeit: "Nobel geht die Welt zugrunde." Die Eltern denken doch, dass das Kindchen nur einmal heiratet. So muss es eine Jahrhundertfeier sein. In Polen begrüßen die Eltern das Brautpaar mit Salz und Brot. Möge es dem Brautpaar nie daran mangeln. Dazu gibt es zwei Schnapsgläser mit Wasser und Wodka. Der, der das Wodkaglas zum Trinken bekommt, hat die Macht in der Ehe. Wahrscheinlich. Nach dem Austrinken wirft man die Gläser durch den rechten Arm - als Zeichen des Glücks und des Wohlstands.

In einem Jahr wurde ich mal zu 11 Hochzeiten eingeladen. Sieben davon habe ich geschafft. Für die Abwesenheit bei den vier übrigen möchte ich mich entschuldigen, ich hatte keine Kraft mehr.

Ihre Agata Furmann-Böttcher, gebürtige Polin, die seit vielen Jahren in UER lebt und arbeitet *laut Dendrologischem Garten der Warschauer Uni Powiedzenie to oznacza, że do ślubu jest jeszcze tak dużo czasu, bo wciąż jesteśmy młodzi i piękni, czy raczej, że nikt nas nie chce? W każdym razie czas leczy rany. Pierwsze romanse przechodzą w zapomnienie i w pewnym momencie zbieramy odwagę i zadajemy lub słyszymy pytanie nad pytaniami. Dobrowolnie. Mniej więcej.

W jednym z poprzednich numerów wspomniałam, iż najczęściej mieszane małżeństwa tworzą Polacy i Niemcy. W takim razie wesele jest również mieszane? W Polsce nadal najchętniej bierze się ślub kościelny. Nie tylko dlatego, że każdy jest katolikiem. W kościele panuje odpowiednia atmosfera. Tymczasem polski kościół już jest tak zaawansowany, że wystarczy, aby chociaż jeden z partnerów był katolikiem. Drugi nie musi nawet wierzyć w Boga. Jeśli jednak para doczeka się potomstwa, należy obiecać, że dziecko będzie wychowywane w wierze katolickiej. Cóż, na ślubie generalnie wiele się obiecuje. Czy się tego potem dotrzyma, to już inna historia. Mój najlepszy przyjaciel, obecnie już rozwiedziony, powiedział mi, że podczas ślubu nikt nie myśli w kategoriach "póki śmierć was nie rozłaczy".

Już od czasów starożytnego Egiptu białe gołębie są symbolem małżeństwa. Nic dziwnego, 90% gatunków ptaków* żyje monogamicznie. Jest to jednak bardziej wymuszona monogamia. Liczba i wybór samiczek jest ograniczona, a zdobycie partnerki zajmuje zbyt dużo czasu i energii. Biologia pokazuje, że lepiej poświęcić czas na stworzenie potomstwa niż na szukanie nowych partnerek. Przynajmniej u ptaków. Biały gołąb to symbol potomstwa. Gołębie wypuszczane na weselu mają zapewnić liczne potomstwo. Pasuje to do słów, które w Polsce można usłyszeć zaraz po ślubie z ust miłej rodziny: No to teraz czas na dziecko.

Wieczory kawalerskie i panieńskie z tancerzami i wysokoprocentowymi trunkami obchodzone są po obu stronach Odry. W Niemczech istnieje ciekawy zwyczaj, który obchodzi się również przed ślubem. Zgodnie z dewizą "rozbite kawałki przynoszą szczęście", w przeddzień ślubu rozbija się starą porcelanę w postaci talerzy,

filiżanek czy dzbanków. W ten sposób państwo młodzi chronieni są przed złymi duchami. Byłam kiedyś na takim wieczorze, podczas którego rozbito o ścianę starą porcelanową toaletę. Nie chcę wiedzieć, przed jakimi duchami miało to chronić. Z drugiej strony trzeba zrobić miejsce na wszystkie nowe naczynia, które otrzymamy następnego dnia. Rodzice chcieli podarować nam ich prezent ślubny, kufle do piwa z NRD. Mama uważała, że są ładne tylko trochę zakurzone. Mój mąż uważał, że nie są zakurzone tylko troche brzydkie.

W Polsce zaś wesele trwa nawet kilka dni. Poprawiny, żywiołowe after party z mnóstwem jedzenia, tańcami i wódką. Takie małe drugie wesele, tylko że goście nie wyglądają już tak świeżo. Goście weselni dostają na odchodne butelkę wódki. Oczywiście nie wszyscy. Ale wielu. Weselna wódka podobno lepiej smakuje i przynosi młodej parze tylko to, co najlepsze.

Generalnie wesela w Polsce obchodzone są w sensie "zastaw się a postaw się". Rodzice myślą przecież, że ich dziecko bierze ślub tylko raz w życiu, więc trzeba zorganizować wesele stulecia. W Polsce rodzice witają młodą parę chlebem i solą, by im tego nigdy nie zabrakło. Są też dwa kieliszki, z wodą i wódką. Ten, kto wypije kieliszek wódki, ma władzę w małżeństwie. Lub tak mu się wydaje. Po wypiciu kieliszki przerzuca się przez prawe ramię na znak szczęścia i dobrobytu.

Był taki rok, kiedy byłam zaproszona na łącznie 11 wesel. Na siedmiu z nich byłam. Przepraszam za nieobecność na pozostałych czterech, nie miałam już sił.

> Wasza Agata Furmann-Böttcher, Polka od lat mieszkająca i pracująca w UER

*wg Ogrodu Dendrologicznego UW

Hoppenwalder Feldhasenspiele begeistern deutschlandweit

7o normalerweise laute Motorräder ihre Runden drehen, streiften an einem Wochenende in diesem Sommer Männer und Frauen mit Pfeil und Bogen durchs Gelände. Die Hoppenwalder Bogenschützen hatten auf der Ueckermünder Motocross-Bahn zu den "Game of Rabbits" bzw. zu den Feldhasenspielen eingeladen. Und Fans dieser Sportart kamen unter anderem aus Berlin, Hannover und Lübeck ins beschauliche Seebad. Denn mittlerweile haben sich die Hoppenwalder Feldhasen einen guten Namen unter den Bogenschützen in Deutschland gemacht, sodass insgesamt 74 Starter an den Feldhasenspielen teilnahmen. "Wir haben zum ersten Mal eine solch große Veranstaltung organisiert", weiß Christian Mundt zu berichten. Der Hoppenwalder ist zweifacher Deutscher Meister im Bogenschießen in der Halle und jetzt im August holte er sogar den Deutschen Meistertitel im 3D-Bogenschießen in seiner



Christian Mundt ist Deutscher Meister im 3D-Bogenschießen

Ob Jung oder Alt, männlich oder weiblich - dieser Sport ist etwas für die ganze Herren mit dem Jagdbogen. Klasse mit dem Jagdbogen! Und auch seine Frau Birka Mundt war erfolgreich und kam ebenfalls mit dem Jagdbogen auf den vierten Platz bei den Damen. Die Meisterschaft fand im Kurpark von Hohegeiß statt.

Ähnlich wie bei den Feldhasenspielen in Ueckermünde: In der freien Natur galt es für die

verschiedenen Teams einen 2,5 km langen Parcours zu bewältigen, wo an mehreren Stationen Jagdszenen nachgestellt den. Die Teilnehmer müssen dort auf täuschend echte Tiere aus Gummi schießen. Als wäre man auf der Jagd. Manche Ziele sind ganz nah und



manche bis zu 50 Meter weit entfernt. Die Gäste waren begeistert vom Ueckermünder Parcours, der so manche Herausforderungen beinhaltete. Und auch die hiesige Gemeinschaft an Bogenschützen wächst stetig. Aktuell sind es bei den Feldhasen ca. 30 Männer und Frauen, wie der Initiator Christian Mundt berichtet.

Dabei gibt es kein vorgeschriebenes Alter. Wer einen Bogen



halten kann, kann auch mitmachen. Dabei werden 4 Bogentypen unterschieden: Langbogen, Recurvebogen, Compoundbogen und Reiterbogen.

Neben dem sportlichen Anreiz geht es auch um die Bewegung in der Natur und die Gemeinschaft. Beides kam natürlich bei den Feldhasenspielen nicht zu kurz. Und sicher wird es eine Wiederholung der Veranstal-Von Silvio Wolff tung geben.



münder Motocross-Bahn statt. Ideale Bedingungen fürs 3D-Bogenschießen

Immobilien & **Makler Kontor**



17367 Eggesin

Wir suchen dringend für solvente Familie mit 2 Kindern ein Haus oder Wohnung zum Kauf oder Miete.

Ihre Immobilienmaklerin Luckower Straße 10B

Tel: 039779 297181 Tel: 039779 29539

Mobil: 0172 31 84 726 Fax: 039779 29549

Mail: immobilienmaklerkontor@web.de Web: immobilienmaklerkontor.de

FÜR IHRE SICHERHEIT

Die Begeisterung für das 3D-Bogenschießen wächst auch in unserer Region.

- · Objektschutz
- · Veranstaltungsschutz
- · Personenschutz
- · Ermittlungen (Privat + Wirtschaft)
- · Sicherheitsberatung
- · Training & Schulungen
- · Servicedienste
- · Sicherheitskonzepte

Wir beraten Sie gern! Diskret und unverbindlich!

Thomas Keil | Tel. 0151 22183014

UWG: Mit starken Partnern mehr fürs Seebad erreichen

m Puls der Zeit zeigt sich die M Fuls der Zeit zu Wohnungsbaugesellschaft (UWG). So steigen auch im Seebad immer mehr Menschen auf ein Elektro-Fahrrad um. Doch wo können diese oft recht teuren Räder sicher abgestellt und geladen werden? Die UWG hat eine einfache Lösung gefunden. Ein altes Trafohaus in Ueckermünde-West war ungenutzt und wurde nun umfunktioniert. So haben die Anwohner jetzt die Möglichkeit, elektrisch betriebene Fahrzeuge dort abzustellen und bei Interesse sogar gleich an Ort und Stelle zu laden. Zehn Lademöglichkeiten mit eigenem Zähler stehen zur Verfügung. Un-



UWG-Chef Norbert Raulin (rechts) und Bürgermeister Jürgen Kliewe freuten sich über die Unterstützung von Patrick Dahlemann (links) für die Abstellmöglichkeiten für E-Bikes in Ueckermünde-West.



Michael Sack, Landrat und CDU-Kandidat für den Posten des Ministerpräsidenten in MV, besuchte das Kundencenter von UckerStrom am Ueckermünder Markolatz. Fotos: ZVG

terstützt wurde das Projekt vom Parlamentarischen Staatssekretär für Vorpommern Patrick Dahlemann (SPD) mit

mann (SPD) mit 7500 Euro, der die Gelegenheit nutzte und sich vor Ort ein Bild vom Projekt machte. Eine gute Idee, die Schule machen könnte.

Ebenfalls einen Besuch bei der UWG machte der

amtierende Landrat Michael Sack. "Er überzeugte sich von der guten Zusammenarbeit der UWG und den Prenzlauer Stadtwerken". führt UWG-Chef Norbert Raulin aus: "Im Kundencenter kommen viele Bürger vorbei und nutzen die Möglichkeit, sich über den Stromanbieter zu informieren." Das bestätigte auch die Leiterin des UckerStrom-Kundencenters Manuela Schulz. Die UWG arbeitet bereits seit vielen Jahren mit dem Stromanbieter aus Prenzlau zusammen, maßgeblich vorangetrieben durch Norbert Raulin. Auch der Bürgermeister Jürgen

Kliewe nutzte die Gelegenheit mit Michael Sack ins Gespräch zu kommen. Sack tritt bei der Landtagswahl als CDU-Kandidat für den Posten des Ministerpräsidenten an.

Ebenfalls ein langer Weggefährte von Norbert Raulin ist Joachim Trikojat, langjähriger Kämmerer der Stadt Ueckermünde. So ließ es sich der UWG-Chef natürlich nicht nehmen, auch bei seiner Verabschiedung im Rathaus dabei zu sein und ihm einen besonderen Dank für seine Verdienste auszusprechen.

swo



Ucker**Strom**

GÜNSTIG | SICHER | ZUVERLÄSSIG

UWG

Ueckermünder Wohnungsbaugesellschaft mbH

Wir gemeinsam für Ueckermünde!



UWG

UECKERMÜNDER WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT mbH

UWD

UECKERMÜNDER WÄRMEVERSORGUNG & DIENSTI FISTUNGSGESFILI SCHAFT mbH

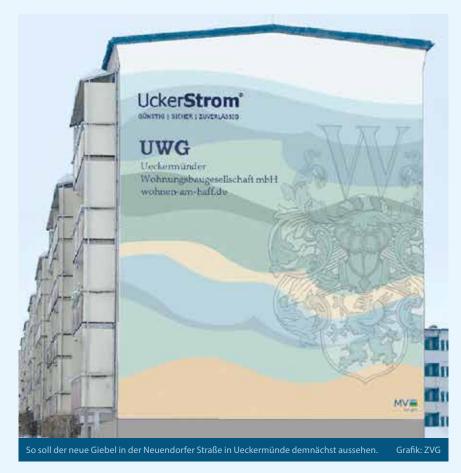
Gerichtsstraße 9 17373 Ueckermünde Tel. 039771 59160 - Fax 039771 591622 verwaltung@wohnen-am-haff.de www.wohnen-am-haff.de

Neues Wandbild entsteht in Ueckermünde

as wird ein richtiger Hingucker, wenn im Oktober die Fassade in Ueckermünde Ost neu gestaltet wird. Farbenfroh, maritim und mit dem Ueckermünder Stadtwappen (siehe Foto) soll der Wohnblock in der Neuendorfer Straße, direkt am dort neu errichteten Kreisel, einen neuen Anstrich erhalten. Die Ueckermünder Wohnungsbaugesellschaft und die Stadtwerke Prenzlau konnten dafür den Ueckermünder Malermeister Manuel Rackow gewinnen, der im Seebad bereits einige Fassaden mit viel Liebe zum Detail gestaltet hat.

"Es war die Idee der Stadtwerke Prenzlau, die nun auch die Umsetzung finanziell ermöglichen", sagt der UWG-Chef Norbert Raulin. Er ist froh über die gute Zusammenarbeit mit dem Energieversorger, konnte durch die Unterstützung von UckerStrom beispielsweise auch die so beliebte Badeplattform im Haffbad realisiert werden. Auch Wohngebietsfeste wurden bereits unterstützt. Nun erhalten Einheimische und Gäste schon auf dem Weg zum Strand einen nicht zu übersehenden Farbtupfer. Manuel Rackow hat sich Gedanken gemacht, wie diese Fläche ansprechend gestaltet werden kann und entwarf das große Wandbild. Noch in diesem Jahr soll es umgesetzt werden.

Im Zuge der Neugestaltung wird auch gleich die Isolierung an dieser Stelle des Wohnblocks erneuert. Dafür gab es Unterstützung vom Land Mecklenburg-Vorpommern.





Tierischer Fotowettbewerb Fangen Sie Ihren schönsten Moment ein!

iebe Fans des Ueckermünder ■Tierparks, langsam neigt sich der Sommer dem Ende. Die warmen schönen Tage boten den Besuchern viele Möglichkeiten, um die tierischen Bewohner des Zoos am Haff mit der Kamera einzufangen, in gewöhnlichen oder vielleicht auch ungewöhnlichen Situationen. Was nicht heißen soll, dass sich nicht auch im Herbst schönste Fotomotive bieten würden. Auch diese bunte Jahreszeit spiegelt sich in so manchem Tierfell wider. Sie können sich also weiter auf die Pirsch nach tie-

tolle Einsendungen. Denn schließlich ist auch 2021 zum Fotowettbewerb aufgerufen worden.

Meckernde Schafe, heulende Wölfe, freche kleine Affen - der Tierpark bietet unzählige Motive zum Fotografieren. Dazu gehören ganz gewiss auch die Löwen des Zoos. Aramis und Lula zeigen sich gern in Pose. Auch den Zebra-Nachwuchs können Sie mit dem Handy einfangen. Der fünfjährige Hengst Huba stammt ursprünglich aus dem Zoo Kronberg und lebt seit vier Jahren am Haff. Seine sechsjährige Stute Avrey kam vor nunmehr fünf Jahren aus dem Zoo Prag nach Ueckermün-

de. Nun sind sie zum ersten Mal Eltern von einem kleinen niedlichen Mädchen geworden. Die Zebrafamilie teilt sich die Anlage mit den Somalischafen.

Aber auch die adligen Kronenkraniche präsentieren gern ihren dreifachen Nachwuchs auf der Anlage zwischen Fischottern und Felsensittichen. Sicher auch ein schönes Motiv. Auf der Anlage der Rosaflamingos sind inzwischen statt einem sogar vier Jungtiere zu sehen.

Gelingt Ihnen ein toller Schnappschuss, dann senden Sie Ihr Foto von den tierischen Bewohnern an den Tierpark. Im Preistopf befinden sich Jahreskarten oder Gutscheine für den Zoo am Haff, für die Gastronomie oder den Souvenirladen sowie andere Sachpreise. Zum Jahreswechsel wird das schönste Foto ausgewählt. Natürlich muss jede Aufnahme im Tier-

park Ueckermünde entstanden sein. Mit der Teilnahme bestätigt außerdem jeder, dass er die Bilder selbst aufgenommen hat und alle Bildrechte besitzt. Ihre Schnappschüsse schicken Sie bitte bis Ende des Jahres mit dem Kennwort "Fotowettbewerb" an: kontakt@ tierpark- ueckermuende.de

> Mehr Infos auf: www.tierpark-ueckermuende.de

> > Von Uta Bilaczewski





Keine Panik vor einer Anzeige: Ihr Name wird nicht genannt!

Die Ordnungsbehörde ist nicht verpflichtet, mitzuteilen, wer einen bestimmten Sachverhalt angezeigt hat, vgl. dazu die Entscheidung des Verwaltungsgerichts Neustadt, Urteil vom 26.07.2021, 5 K 1113/20. NW. Ein Hundehalter verlangte Auskunft darüber, wer sich bei der Kommune über seinen Hund beschwert hat.

Im März 2019 wandten sich einige Nachbarn des klagenden Hundehalters an die Kommune und teilten mit, dass sie den Hund der Rasse Cane Corso als gefährlich empfanden. Die Kommune wies den Kläger auf die bestehende Anleinpflicht im Stadtgebiet hin und verwies auf die Vorschriften des Landesgesetzes über gefährliche Hunde. Der Kläger war der Auffassung, dass sein noch junger Hund nicht aggressiv sei, sondern im Gegenteil gutmütig, ausgeglichen und kinderfreundlich. Lediglich sein Spieltrieb könne falsch als Aggression gedeutet werden. Der Kläger forderte die beklagte Kommune deshalb auf, mitzuteilen, welche Personen sich bei ihr über seinen Hund beschwert hätten. Er führe einen zivilrechtlichen Rechtsstreit mit einer Nachbarin und vermute, dass diese sich bei der Kommune als "Retourkutsche" über seinen Hund beklagt habe. Die beantragte Information könne daher im Zivilverfahren relevant

Die Kommune verweigerte die Informationen. Nach Beendigung des Zivilrechtsstreits verlangte der Kläger weiterhin



die Herausgabe der Namen. Seiner Meinung nach gebe es kein schützenswertes rechtliches Interesse daran, anonym Anzeigen gegen Dritte stellen zu kön-

nen. Nur mit dem Wissen um die Person des Anzeigenden sei eine effektive Verteidigung möglich. Er müsse, sollte es in Zukunft auch nur zu dem kleinsten Vorfall mit dem Hund kommen, mit einschneidenden Maßnahmen rechnen, weil das

Anzeigeschreiben in den Akten vermerkt sei. Wenn er die Namen der Anzeigenden kenne, könne er diese fragen, ob sie tatsächlich selbst Beobachtungen gemacht hätten oder ob sie von der Nachbarin, mit der er den Zivilrechtsstreit geführt habe, zur

Leistung der Unterschrift überredet worden seien. So könne er die Vorwürfe gegebenenfalls aus der Welt schaffen.

Da die beklagte Stadt die Vor-

lage der Namensliste versagte, erhob der Kläger im Dezember 2020 Klage. Das Verwaltungsgericht gab der Stadt in ihrem Urteil recht. Zur Begründung führte das Gericht aus, der Kläger habe keinen Anspruch auf Herausgabe der Namen, da

diese als personenbezogene Daten einem besonderen Schutz unterlägen. Zudem würde die Herausgabe der Daten die Tätigkeit der Ordnungsbehörden erheblich beeinträchtigen. Gerade im Bereich der Gefahrenabwehr seien die Behörden vielfach auf

sachdienliche Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen, um ihre Aufgaben effektiv wahrnehmen zu können. Derartige Hinweise erhöhten die Effektivität behördlicher Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen, indem sie die behördliche Aufmerksamkeit auf Verdachtsfälle lenkten. Solche Hinweise erfolgten in der Regel in der Annahme, dass der Name des Hinweisgebers nicht offenbart werde. Es sei daher in der Rechtsprechung geklärt, dass die Offenbarung des Namens von Hinweisgebern ohne ihre Zustimmung geeignet sei, die Tätigkeit der Beklagten im Bereich der Gefahrenabwehr spürbar zu beeinträchtigen, weil weniger Personen bereit wären, entsprechende Hinweise zu geben, wenn ihre Anonymität nicht mehr gewährleistet wäre.

> Martina Meinke, Fachanwältin für Strafrecht



Insolvenzrecht • Wirtschaftsrecht • Strafrecht • Baurecht • Arbeitsrecht • Verkehrsrecht • Familienrecht

ROHE & KOLLEGEN

Rechtsanwälte • Steuerberater • Insolvenzverwalter



Mit ARGUS-Augen seit 30 Jahren

Von der Schwestern-Station zum Steuerbüro: Hier dreht sich nicht alles nur um Zahlen

uf die Uhrzeit oder die Temperatur-Anzeige in Liepgarten hat wohl jeder Fahrer schon einmal geschaut. Gleich darüber blickt man in ein kleines Auge, das sogenannte Argus-Auge, Namensgeber für das dortige Steuerbüro. "Ich fand es ganz treffend für einen Steuerberater, der ja ganz genau hinschauen muss", erklärt Thomas Bruckhoff die Namensidee für die Steuerberatungsgesellschaft. Gegründet hat er die Kanzlei vor 30 Jahren, zunächst als Einzelunternehmer. Auf der Suche nach einem geeignetem Büro hatte es ihm damals gleich das Haus in der Ueckermünder Straße 25 angetan, wo ARGUS Liepgarten auch heute noch seinen Sitz hat. Zuvor war hier die Gemeindeschwestern-Station im Ort. Der Gedanke des Helfens ist ge-

Die Kanzlei in Anklam gehört seit 1997

blieben, steht doch das Steuerbüro seit nun drei Jahrzehnten ebenfalls seinen Mandanten beratend zur Seite - so manchem von Anfang an.

Bereits 1997 kam ein zweites Büro in Anklam dazu. Das Haus selbst gebaut direkt in der Anklamer Innenstadt. Parallel dazu entwickelte sich ARGUS personell immer weiter, sind es doch heute ca. 20 Mitarbeiter. Einige junge Menschen absolvierten bei ARGUS ihre Ausbildung. Zu den ersten Azubis gehörte Christian Hoeft. "Ich habe schon vorher ein Schulpraktikum hier gemacht", erinnert sich der heutige Geschäftsführer. Bis dahin war es natürlich ein weiter Weg, doch die Mühen haben sich gelohnt. Von Anfang an prägten engagierte Mitarbeiter das Unternehmen. Büroleiterin Helga Splinter in Liepgarten und Marion Schuldt in Anklam. "Bis spät in die Nacht hinein stand oftmals das rote Auto von Frau Splinter vor dem Büro", berichtet Christian Hoeft mit einem Lächeln. Heute ist sie in ihrem wohl verdienten Ruhestand, ebenso wie Firmengründer Thomas Bruckhoff. Vor 10 Jahren übernahm Christian Hoeft das Steuerbüro. Und auch wenn sich im Laufe der Zeit im Arbeitsprozess vieles geändert hat, sind manche Dinge doch geblieben. Dazu gehört das gemeinsame Frühstück der Kollegen, bei dem nicht zuletzt die Chefs schon immer für einen guten Witz zu haben waren. "Mit Humor kann man vieles glätten", ist Thomas Bruckhoff überzeugt, der in diesem Punkt einen guten Nachfolger gefunden hat. Dazu gehört auch der persönliche Kontakt mit den Mandanten. Hier sind sie nicht nur eine Nummer. Der Mandant kennt seine Ansprechpartner und die engagierten Mitarbeiter wissen um die jeweiligen Besonderheiten. "Manchmal muss man auch Psychologe sein", sagt Thomas Bruckhoff mit einem Augenzwinkern. Am Ende sind es eben nicht nur die trockenen Zahlen, sondern die vielen menschlichen 7wischentöne.

Da kann es sogar in einem Steuer-



manch lustige Situation in den Sinn. Denn bei ARGUS darf auch herzlich gelacht werden.

Die nächsten 30 Jahre werden sicher ebenso spannend, auch wenn die Anfangszeit in den 90er Jahren wohl seine besonderen Herausforderungen hatte. Doch auch heute kommen immer wieder neue Aufgaben hinzu. So ist Christian Hoeft froh, dass mit ihm drei ausgebildete Steuerberater zum Team gehören. Stefan Krtschil und Franziska Seeger

bringen viel Know How ins Unternehmen. Dabei leitet Stefan Krtschil das Liepgartener Büro und hat auch die neuen Entwicklungen der IT im Blick, Auch die Zusammenarbeit mit der Rechtsanwaltskanzlei Rohe & Kollegen hat sich in den letzten Jahren vielfach positiv bewährt.

Als Dankeschön an alle Mitarbeiter ist im September eine Fahrt mit der Pommernkogge Ucra geplant. swo



Ueckermünder Str. 25 17375 Liepgarten Telefon: +49 (0) 39771 / 285 – 0 Telefax: +49 (0) 39771 / 285 - 17 E-Mail: stb@argus-liepgarten.de

Büro Anklam: Baustraße 37

Büro Liepgarten

17389 Anklam Telefon: 03971/ 29 31 – 0 Telefax: 03971/ 29 31 – 29 E-Mail: anklam@argus-liepgarten.de



In das Haus in Liepgarten hatte sich Thomas Bruckhoff sofort verliebt. Damals wurde noch mit Kachelöfen geheizt.



Das gemeinsame Frühstück gehört bis heute zu einem festen Ritual im Büro, nicht nur zu Geburtstagen und Jubiläen.

Unsere Reiter springen vorne mit

Sie trainieren auf kleinen Reiter-höfen in der Region. Mit viel Leidenschaft und Liebe zu den Tieren hat sich in Uecker-Randow eine Reitsportgemeinschaft entwickelt, die sich auch auf Landesebene behaupten kann.

Während die Menschen in M-V dem spannenden Finale der Fußball EM entgegen fieberten, fand in Redefin die 31. Landesmeisterschaft in Springen und Dressur statt. Die Teilnehmer aus dem Bereich Ueckermünde/Pasewalk konnten beachtliche Ergebnisse erzielen. In der Altersgruppe U16 startete Aniki Schlegel. Die 15-Jährige reitet für den TuS Seegrund Ahlbeck. Während die erste Wertungsprüfung nicht ganz so erfolgreich lief, erritt sie sich jedoch in der zweiten Wertungsprüfung mit Contendra den Sieg. Auch die dritte Wertung lief gut und so stand Aniki Schlegel bei der Siegerehrung auf dem Treppchen und erhielt eine Bronzemedaille in der Gesamtwertung der U16 der Landesmeisterschaft

Ebenfalls sehr erfolgreich zeigte sich die 14-jährige Luisa Kaminski mit Derbys Dream. Die Reite-





rin aus Plöwen konnte die dritte Wertungsprüfung gewinnen und sich damit auf den vierten Platz der Gesamtwertung von 25 Reitern in der Altersgruppe platzieren. Für den Pasewalker Reitsportverein ging die 24-jährige Laura Petschick aus Ueckermünde an den Start. In der ersten Wertungsprüfung U25 kostete ein Fehler die Platzierung. Die zweite Wertungsprüfung konnte der Wallach Castello mit seiner Reiterin für sich entscheiden. Laura Petschick

der Gesamtwertung und wurde somit Vizelandesmeisterin. In der Herrenwertung startete der sehr erfolgreiche Polzower Ulf Ebel mit seinem jungen Nachwuchstalent Canillo. Nach einem ärgerlichen Fehler in der ersten Wertung gelang in Wertung 2 und 3 jeweils ein fehlerfreier Ritt. Ulf Ebel wurde mit einer Bronzemedaille in der Gesamtwertung der Herren belohnt.

erarbeitete sich im Finale Platz 2

Auch in der Dressur machte

der Bereich Uecker-Randow auf sich aufmerksam. Silvia Körk mit Damseys-Masai vom RSV Krackow zeigte in allen Wertungsprüfungen sehr gute Leistungen. Am Ende heißt die Landesmeisterin der Ü40/Dressur Silvia Körk. Alle Teilnehmer aus M-V und ihre Pferde zeigten starkes Können. Die Reiter aus der UER-Region freuten sich sehr über die vielen Erfolge, die für den Bereich Ueckermünde/Pasewalk erritten wurden. PM













Ueckermünder Kollektion vom Fräulein Haffperle

Sa: 10 -18 Uhr | So: 10 - 14



Ueckerstraße 88 · Tel. 039771 815287 wohlfueleckueckermuende@web.de

Long-Covid: Was sind Spätfolgen der Virus-Infektion?

Eine Reha kann bei Erschöpfungszuständen, Atemnot, kognitiven Störungen und daraus resultierenden psychischen Belastungen helfen, sagt Dr. Burghart Lehnigk, Facharzt für Pneumologie.

Sie fühlten sich fit, sportlich und gesund, bis sie das Corona-Virus erwischt hat. Danach empfanden sich die Betroffenen nicht selten als ein körperliches Wrack. Wenn Dr. Burghart Lehnigk von diesen Erfahrungen seiner Patienten im AMEOS Reha Klinikum Ratzeburg erzählt, spricht er von Menschen, die zwischen Mitte 20 und 50 Jahre alt sind, also noch jung.

Sie leiden an Long-Covid und das, obwohl sie mitunter nur einen leichten Verlauf der Krankheit hatten. "Wir behandeln aktuell Patienten, die bereits 2020 erkrankten", erzählt der Facharzt für Pneumologie. Die Welle derer, die nach einem schweren Krankheitsverlauf mit intensivmedizinischen Behandlung das Reha Klinikum in Ratzeburg besuchten, ist momentan abgeebbt. Unter ihnen waren zuerst sehr viele ältere Patienten.

Allen gemeinsam ist, dass die Auswirkungen der Virusinfektion sich

zum Teil erst viel später zeigten. Wenn sich die Betroffenen den Weg zur Arbeit wieder zutrauten, merkten sie erst, dass sie schnell überlastet, müde und unkonzentriert waren.

Spricht man von
Post-/Long-Covid, so
sind es immer wiederkehrende Beschwerden, die das Ratzeburger Reha-Team bei
Patienten erlebt. Dazu
gehören beispielsweise

Atemnot, Herzrasen, kognitive Störungen, die das Gedächtnis oder die Konzentration betreffen, der Verlust des Geschmackssinns, die Reduzierung des Hörvermögens und oft bei Frauen auch Haarausfall.

Eines der Hauptsymptome, das auf Long-Covid hinweist, ist allerdings das Erschöpfungssyndrom. "Die Patienten stehen morgens auf und möchten sich am liebsten gleich wieder hinlegen", beschreibt der Facharzt. Außerdem treten bei den Betroffenen auch Sensibilitätsstörungen und eine verminderte Muskelspannung auf. Die Patienten können beispielsweise nicht mehr richtig greifen.

Derartig einschneidende Spätfolgen der Virusinfektion führen natürlich auch zu einer starken psychischen Belastung, erklärt Dr. Burghart Lehnigk. Seien es doch oft Patienten, die vor Corona mitten im Leben standen

und sich jetzt nicht mehr in der Lage fühlten, ihren Alltag zu bestreiten.

Der reguläre Aufenthalt eines

Long-Covid-Patienten in Ratzeburg dauert drei Wochen. Doch das ist nach Erfahrung des Facharztes für viele zu kurz. Sie müssen vier oder fünf Wochen im Klinikum bleiben. Ein auf den Patienten individuell abgestimmtes Therapie-Angebot soll den Betroffenen wieder auf die

Beine helfen. Da die

Reha-Einrichtung über eine psychosomatische Klinik verfügt, kann den Patienten in Ratzeburg auch dafür ein entsprechendes Angebot gemacht werden.

Grundsätzlich wird in der Therapie versucht, die körperliche Fitness der Männer und Frauen wieder zu stärken. "Das muss dosiert erfolgen. Die Patienten brauchen auch ihre Pausen", so Burghart Lehnigk. Unterstützend wirken dabei autogenes Training, Naturerlebnisse und Yoga. In Bezug auf kognitive oder Sensibilitätsstörungen werden beispielsweise Gedächtnis- oder Geschmackstrainings durchgeführt.

Zur psychologischen Therapie gehören unter anderem Gesprächsgruppen. "Es ist wichtig, dass sich die Patienten untereinander austauschen", so der Experte. Außerdem empfiehlt er auch eine psychologische Einzelbetreuung neben den körperlichen Therapieansätzen.

Inzwischen konnten die Mediziner in Ratzeburg jede Menge Erfahrungen mit den Folgen, die eine Erkrankung mit Covid 19 nach sich ziehen kann, sammeln. Dabei stellen sie u.a. fest, dass bei Akutfällen, also bei Menschen mit schwersten Lungenveränderungen, nach der Reha eine graduelle Verbesserung erkennbar ist.

Prozentual erkranken übrigens mehr Frauen als Männer an Long-Covid, weiß Burghart Lehnigk. Auch wenn bei vielen Reha-Patienten eine Besserung der Beschwerden eintritt, so bleiben doch einige nach der Therapie arbeitsunfähig, so die bisherigen Erfahrungen in Ratzeburg. Diesen Patienten rät Dr. Lehnigk, zu Hause mit Hilfe von Fachärzten die Therapie fortzuführen. "Die Arbeitsunfähigkeit nach einer Covid-19-Erkrankung wird zu einer Herausforderung für unser Gesundheitssystem werden", meint der Mediziner.

"Was die Betroffenen vor allem brauchen, ist Geduld. Sie müssen lernen, sich zu belasten, dann aber auch wieder loszulassen und sich zu entlasten, um in eine gesunde Balance zurück zu finden", so der Facharzt.

Etwa 15 Prozent der Covid-Patienten haben mit massiven Spätfolgen zu kämpfen, die sie vor ungeahnte Herausforderungen stellen. Wer solche Einschränkungen bei sich feststellt, sollte sich unbedingt bei einem Arzt vorstellen, rät Dr. Burghart Lehnigk. Vor allem bei langanhaltenden Atembeschwerden sollte ein Pneumologe, also ein Lungenarzt, aufgesucht werden

Burghart Lehnigk. Auch aufgesucht werden.

ielen Reha-Patienten eine Von Uta Bilaczewski





Dr. Burghart Lehnigk, Facharzt für Pneumologie Foto: AMEOS



AMEOS Klinika Anklam Pasewalk Ueckermünde

Ravensteinstr. 23 • D-17373 Seebad Ueckermünde Telefon: 039771 41-0 • Fax: 039771 41-709 Mail: info@ueckermuende.ameos.de

AMEOS Reha Klinikum Ratzeburg

Röpersberg 47 • D-23909 Ratzeburg Telefon: 04541 13 3800 • Fax: 04541 13 3407 Mail: info.reha@ratzeburg.ameos.de



Sagen der Region



ieses Mal blicken wir nach Strasburg, wo es ziemlich <mark>unheimlich zu</mark>geht - jedenfalls der Sagen nach. Die zwei Geistergeschichten, die Frank Ulrich für die FUER UNS zusammengetragen hat, spiele<mark>n in der St. Marienkirche sowie auf dem Strasburger Friedhof und sind sicher nichts für</mark> Zartbesaitete.

Geisterstunde in Strasburg

n der Stadt Strasburg hatten sich einst zwei Freundinnen am vorhergehenden Tage verabredet, gemeinsam den Frühkirchgang anzutreten. Da die eine der beiden Jungfrauen ein wenig furchtsam war, sollte die Freundin, die ein mutigeres Herz in ihrer Brust trug, ihres Abrufes gewärtig sein. Diese erwacht plötzlich in der Nacht. Sie hat ein deutliches Klopfen an der Lade ihres Fensters vernommen. Ohne erst lange Licht zu machen und den Blick auf die Ufer zu werfen, kleidet sie sich schnell an und tritt vors Haus. Doch kein Mensch ist zu sehen, die Straße selbst erscheint ihr fast menschenleer. Sollte sie aar die Zeit am Ende verschlafen haben?

Die Kirche in der Nähe ist auch wie zu jeder Frühandacht in üblicher Weise erleuchtet! Sie beschleunigt ihren raschen Schritt. Um nicht zu stören durch ihr vermeintliches Zuspätkommen, kniet sie in einer der hinteren Bänke des großen Kirchenschiffes, dessen Weite eine andächtige Schar von Betern bereits in dieser Stunde füllt. Doch wie erschrickt unser Mägdelein, als sie unter jener Schar hin und wieder die Züge eines bereits Verschiedenen erkennt! Still verharrt sie jedoch auf ihrem Platz, furchtlos das Ende der Geisterstunde abwartend. Als vom nahen Rathausturm die erste Stunde schlägt, ist jene Geisterschar lautlos ihrem Blick entschwunden.

Eine weitere Begegnung schildert uns eine zweite Erzählung von einem anderen Bürgermädchen, das auf gleicher Weise mit jener geisternden Beterschar in Berührung kam. Ebenfalls in der Meinung, an der vermeintlichen, üblich besuchten Frühandacht teilzunehmen, erkennt sie zu ihrem größten Erschrecken unter der versammelten Beterschar die Gestalt ihrer längst verstorbenen Mutter. Alsbald wird ihr der Irrtum klar, Angst und Entsetzen lässt bei ihr die Glieder erschauern vor der Unheimlichkeit dieser spukhaften Erscheinung. Sie vermag sich nicht mehr in ihrem Sitz aufrecht zu halten und versteckt sich unter der Bank ihres Kirchensitzes, dort das Ende der Geisterstunde sehnlichst erwartend. Schon streben einzelne der Spuckgestalten dem Ausgange zu, als plötzlich die eigene Mutter an dem Platz ihres Versteckes haltmacht und das zitternde Mädchen mit ihrem Fuß berührt! "Dat is de Sark, wo ick inleg," ruft sie zu den Übrigen gewendet und folgt dem entschwindenden Zuge der Geister! Nach drei Tagen aber begrub man das Mädchen!

Vom gleichen Schicksal wäre sicher eine betagte Frau ereilt wor-

> Amen Frühkirchen mehr gehal-

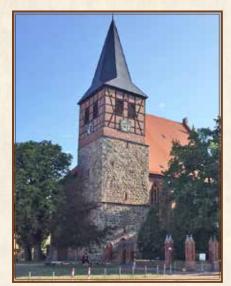




Der Spuk auf dem alten Friedhof

en Erzählungen über das Auftreten geisternder Seelen scheinen sich die Berichte eines Totengräbers anzureihen, der sich bei Begegnungen mit ihnen stets ihrem Willen fügte und es nie wagte, sie iemals anzusprechen, denn ein Anreden wäre ein Unglück für ihn gewesen! Zuweilen waren es ganz besondere Geister die rachebrütend die Menschen narrten. Erlebnisse, die den Tod dieser armen Seelen zur Folge hatten, stehen stets dahinter. Ein Bursche war einst mit einem Mädchen in der Stadt verlobt, das sich dieses Verlöbnisses nicht würdig erwies und den Bräutigam zur Auflösung desselben Veranlassung gab! Zu seiner Arbeit benutzte der so enttäuschte junge Mann an jedem Morgen denselben Weg, der ihn

an dem alten Kirchhof mit seinem dichten Gebüsch vorüberführt. Hier erwartet ihn in aller Frühe das Mädchen und stürzt bei seinen Nahen stürmisch auf ihn zu. Dennoch lässt sich ihr ehemaliger Verlobter durch ihr Betteln nicht irremachen, sondern setzt ruhigen Schrittes seinen Weg fort. Mit lautem Gejammer bricht das Mädchen zusammen. Wenige Tage darauf stirbt sie vor Gram, doch ihr unruhiger Geist narrt bei Wiederkehr des Tages die vorübergehenden Menschen und erschreckt sie mit gellendem Schreien. Eine andere Fassung aber weiß von dem vorherigen Ableben des Mädchens zu berichten, die dem Verlobten, der ihrer bald vergaß, als Spuk am Wege auflauerte. An den Folgen ihres Erscheinens ist er ihr bald gefolgt.



St. Marienkirche in Strasburg

Foto: St. Wolff

Aus: E. Radler 1932

Aus: E. Radler 1932

Dieser Markt bildet aus

27 Azubis in 18 Jahren nahkauf am Haff

s ist Mittwochvormittag. Alexander Wolfram sitzt an der Kasse. Er lächelt bei der Arbeit. Geht es doch nicht nur darum. die Ware der Kunden zu scannen, sondern ab und an auch mal ein kurzes Pläuschchen zu halten. Denn anonym geht es in dem Nahversorger nicht zu, das hat der Auszubildende schnell gelernt. War er im ersten Lehrjahr noch über das BFZ Azubi im Markt, so ist er ab 1. September 2021 als Auszubildender direkt beim nahkauf eingestellt, erklärt Marktleiterin Sandra Vieweg, die sehr zufrieden mit dem jungen Ueckermünder ist. Alexander Wolfram fühlt sich gut aufgehoben im nahkauf-Team. Am meisten Spaß macht ihm der Job an der Kasse sowie das Wareauspacken und das anschließende Einsortieren der Produkte in die Regale, wie er erzählt.

Christin Pieper ist ebenfalls Auszubildende zur Verkäuferin im nahkauf-Markt. Beginnt ihr Kollege bereits mit dem zweiten Lehrjahr, so ist sie am 1. August 2021 ganz frisch in ihre Ausbildung zur Verkäuferin gestartet. Vorher hat sie in einem Praktikum und in einer Anstellung auf Stundenbasis gezeigt, dass



Alexander Wolfram und Christin Pieper machen aktuell eine Ausbildung zum/ zur Verkäufer/Verkäuferin im Ueckermünder nahkauf-Markt.

Foto: U. Bilaczewski

sie sich für die Ausbildung im Markt sehr gut eignet. Die Eggesinerin ist froh, in der Region eine Ausbildung gefunden zu haben. Fragt man die 20-Jährige, was ihr bisher am besten gefällt, antwortet sie prompt: "Meine Obstabteilung." Denn dafür ist Christin Pieper momentan verantwortlich. Aber auch das Kassieren macht ihr viel Spaß.

So haben beide Azubis durchaus Chancen, nach ihrer Lehrzeit zum/zur Verkäufer/Verkäuferin, so heißt der Abschluss, im Markt auch übernommen zu werden, stellt Sandra Vieweg in Aussicht. Oder aber ein drittes Lehrjahr anzuschließen, um den Abschluss Kaufmann oder Kauffrau im Einzelhandel zu absolvieren.

Zählt man die beiden aktuellen Lehrlinge dazu, hat der vor vielen Jahren selbst. Bei ihr liegt das Verkäufer-Gen in der Familie, wie sie sagt.

Übrigens haben auch Schüler

Unser Service für Sie!

ganzjährig SONNTAG

- · Payback
- · Post & Lotto
- · gebührenfrei Geld abheben (ab 10€ Einkaufswert)
- · Mehrwertdienste (Telefonkarten, Geschenk-Gutscheine, nahkauf-Gutscheine)
- · Treuepunkte
- · Anfertigung von Präsenten
- · Anfertigung von **Wurst-und** Käseplatten
- · Kommissionskauf
- · Lieferservice (der **Einkauf wird auf Wunsch nach Hause** gebracht)
- · Taxi-Ruf
- · Entgegennahme von Überweisungen für die Sparkasse
- Wäsche- und Reinigungsservice
- Schuhreparatur-Service

Markt in 18 Jahren bereits 27 Azubis ausgebildet und alle haben innerhalb oder außerhalb der Region eine Beschäftigung erhalten. Außerdem wurde der nahkauf von der IHK zum vorbildlichen Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet, wie Inhaber Andreas Vieweg erzählt. Die erste Auszubildende zur Einzelhandelskauffrau war Sandra Vieweg

ab 16 Jahre die Möglichkeit, ihr Taschengeld im nahkauf aufzubessern. "Wir stellen Kassierer ein", sagt Sandra Vieweg. Hauptsächlich für die Nachmittage oder an den Wochenenden, also ideal auch für Gymnasiasten, die in der Oberstufe sich längerfristig etwas dazuverdienen wollen. Die Stundenanzahl ist flexibel gestaltbar (siehe Anzeige).

Von Uta Bilaczewski

nahkauf NICHTS LIEGT NÄHER!

Wir stellen ein: Kassierer (m/w/d)

- hpts. Nachmittag/Wochenende
- auch Schüler möglich

Bewerbung gern per Mail mit Lebenslauf an av53@gmx.net

bis zu 450 Euro Basisab 16 Jahre

nahkauf-Markt

Haffring 24 | 17373 Ueckermünde | Telefon: 039771 54702

Teamplay zum Wohle der M

Mit Bettina Martin und Patrick Dahlemann kämpft die SPD um die Direktmandate in der Uecker-Randow-Region für den Landtag in Mecklenburg-Vorpommern. Was die Bildungsministerin und der Vorpommernstaatssekretär ganz persönlich verbindet und was sie vorhaben, verrieten Sie der FUER UNS.

ein Schulprojekt sehe wie den geplanten Schulcampus in Penkun, dann kann ich mich dafür einsetzen und dort direkt helfen. Das ist eine große Chance.

Patrick Dahlemann: Und natürlich bei allen Entscheidungen, die wir in der Landesregierung treffen, immer

noch Arbeit, Arbeit, Arbeit. Ich werde sehr aktiv um Unternehmensansiedlungen werben. Wir brauchen mehr starke Unternehmen in der Region. Das ist wichtig für die Menschen. Arbeit ist die Grundvoraussetzung für ein gutes Leben. Mit der Ansiedlung des Münchner Unternehmens Huberpflug in Pasewalk habe ich gezeigt, dass da was geht.

PD: Starke Ansiedlung bedeutet in der Regel auch immer bessere Löhne und grade bei dem Thema Löhne, das ist unser gemeinsamer Wunsch, wollen wir besser vorankommen.



BM: Ganz klar riesen Chance! Die Metropolregion Stettin ist hoch attraktiv. Von einer guten Nachbarschaft profitieren beide Seiten – wirtschaftlich und in vielen anderen Bereichen

PD: Und die Nähe zu Polen steigert die Lebensqualität der Menschen beiderseits der Grenze. Gut Essen gehen, tolles kulturelles Angebot und auch eine gute medizinische Versorgung gehören dazu. Ganz klar: Die Nähe zu Polen ist eine riesengroße Chance. Beim Erlernen der Nachbarsprache wollen wir vorankommen

Man spürt, dass Sie ein gut eingespieltes Team sind, wie kommt das eigentlich?

PD: Wir kennen uns schon seit deutlich vor unserer Zeit im Kabinett. Bettina war damals im Stab der engagierten Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig und ich noch lange nicht Landtagsabgeordneter. Ich darf also sagen, diese Zeit hat uns zusammengeschweißt. Bettina hatte schon immer ein Herz

Bettina Martin und Patrick Dahlemann agi für die Region. Deshalb war auch Manuela Schwesig so oft unterstützend hier in Vor-

pommern vor Ort.

BM: Ja und dann darf man auch sagen: Wir mögen uns einfach und machen gerne gemeinsam Politik. Es macht uns beiden Spaß, hier gemeinsam anzupacken.

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister haben hohe Erwartungen an Sie. Was sagen Sie dazu?

BM: Der Austausch mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern vor Ort ist für mich sehr wichtig. Da kann man sich auf das Wort verlassen, wenn wir über Pläne und Projekte sprechen. So mache ich gerne Politik – im



Patrick Dahlemann will sein Direktmandat verteidigen. Der Wahlkreis umfasst den Altkreis Ueckermünde.

Am 26. September 2021 ist Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern. Sie sitzen beide bereits seit Jahren am Kabinettstisch. Welche Chancen sehen Sie darin für die Region?

Bettina Martin: Als Kabinettsmitglieder können wir uns sehr konkret um die Region kümmern. Wenn ich zum Beispiel als Ministerin vor Ort

auch die Frage zu stellen: Haben wir Mecklenburg und Vorpommern, haben wir also konkret unsere Region gleichermaßen im Blick? So hat Uecker-Randow immer einen Vorsprung.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie sofort anpacken?

BM: Das Wichtigste ist immer

ANZEIGE

enschen in Uecker-Randow



Gespräch mit denjenigen, die vor Ort wissen, was los ist.

Politik sollte im Gespräch mit den Leuten stattfinden, um die es geht und da sind die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister vor Ort tolle Partner.

PD: Und diese Zusammenarbeit ist getragen von einer überparteilichen Wertschätzung. Unabhängig vom Parteibuch Dinge anzupacken, das geht mit den Gemeindeoberhäuptern richtig gut. Auch unsere WhatsApp-Gruppe funktioniert dabei ganz hervorragend.

Haben Sie einen Lieblingsort jeweils im Wahlkreis der/des Anderen?

PD: Für mich ganz klar der

wunderschöne und glasklare Kiessee in Krugsdorf. Ein schöner Familienausflug am Sonntag.

BM: Mein Mann und ich sind leidenschaftliche Kanuten. Kanufahren auf der Uecker und der Randow - das ist Natur genießen pur.

Sie beide unterstützen die Musikschule Uecker-Randow. Spielen Sie eigentlich selbst ein Instrument?

BM: Ich habe selbst viele Jahre in einer Musikschule Gitarre spielen gelernt. Das Musikmachen hat meine Kindheit begleitet – und auch heute noch ab und zu. Die Arbeit der Musikschulen ist unschätzbar wichtig, gerade für die Kinder

und Jugendlichen.

PD: Als riesengroßer Weihnachtsfan reicht es bei mir nur für "Guten Abend, schön Abend" auf dem Keyboard und das nicht mit sonderlich gutem Taktgefühl. Umso wichtiger ist mir die Unterstützung für die Musikschule Uecker-Randow mit unserer tollen Leiterin Christiane Krüger.

Wir sind ja unter uns: Sind Sie froh, wenn der Wahlkampf vorbei ist?

BM: Im Wahlkampf werden die Dinge auf den Punkt gebracht. Man muss Position beziehen und klare Kante zeigen. Viele sprechen ja eher geringschätzig über Wahlkampf. Ich sehe das anders. Das ist die

Zeit, in der man am besten mit den Menschen über den richtigen politischen Weg ins Gespräch kommt. Das macht Spaß und ist wichtig für die Demokratie.

Aber natürlich freue mich auf den Wahltag, wenn die Entscheidungen fallen und wir dann weiter an die Arbeit gehen.

PD: Wir kommen nicht nur raus, wenn Wahlen sind. Dennoch ist diese Zeit noch einmal intensiver. Das macht Spaß, wie gerade mit Vizekanzler Olaf Scholz in Ueckermünde, ist aber auch kräftezehrend. Nach der Wahl wieder mehr Zeit für meine Tochter Amira zu haben - darauf freue ich mich. Und ich glaube meine Frau auch. (lacht)



Tina verstärkt Eggesiner Physiofamilie

m 1. Oktober lädt Romanos Physiotherapie in der Zeit von 8 bis 14 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. "Es ist bereits zu einer schönen Tradition geworden, einmal im Jahr mit Patienten, Kollegen, Ärzten und Firmen zusammen zu kommen und damit auch mal Danke zu sagen", erklärt Romano Döring und hofft wieder auf viele interessante Begeg-

Romano's **Physiotherapie**

Karl-Marx-Straße 60k 17367 Eggesin

Tel.: 039779 - 690232 Fax: 039779 - 144008 Mobil: 0174 9644447 physiotherapie@web.de

Öffnungszeiten

Mo - Do 7.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 19.00 Uhr 7.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung www.romanos-physiotherapie.de nungen. In entspannter Atmosphäre möchten er und sein Team mal abseits des Arbeitsalltags ins Gespräch kommen

Dabei können die Gäste natürlich auch das neue Gesicht der Praxis-Familie kennenlernen. Denn seit 1. August verstärkt Tina Engel das Team. Die Ueckermünderin kann bereits auf viel Erfahrung zurückgreifen, ist sie doch seit 2004 Physiotherapeutin. Nun unterstützt sie Romanos Team tatkräftig in allen Bereichen der ambulanten Physiotherapie. Sie besitzt die Ausbildung in der Manuellen Therapie und hat viele Weiterbildungen im Bereich der Neurologie, Orthopädie und in Teilbereichen der Osteopathie absolviert. Dies ermöglicht ein individuelles Arbeiten in allen Bereichen der ambulanten Physiotherapie.

Neu ist übrigens auch die Internetseite der Praxis. Alle wichtigen Infos finden die Patienten nun unter www.romanos-physiotherapie.de

"Ich möchte mich für die tollen Jahre und unvergesslichen Tage mit



meiner Physiofamilie Nadine, Bärbel und Benjamin bedanken! Zu der gehört nun auch Tina. Ein besonderer Dank gilt auch meiner Familie und der Familie meiner Lebenspartnerin", so Romano Döring.

ANZEIGE



SICHER WOHNEN FÜR GENERATIONEN



Bahnhofstr.39 A • 17358 Torgelow Tel. 03976 280550 • Fax - 2805590 www.tgw-eg.de • info@tgw-eg.de

Mitgliederversammlung

Am 23. September 2021 findet unsere jährliche Mitgliederversammlung statt. Beginn ist um 17 Uhr in der Stadthalle Torgelow, Ukranenstraße 5. Alle Mitglieder erhalten eine persönliche Einladung. Nutzen Sie Ihr Mitbestimmungsrecht und informieren Sie sich über den aktuellen Stand der Genossenschaft!

Aktuelles Wohnungsangebot in Torgelow



Komplett renovierte Wohnung

3-Raum Wohnung im 2. Obergeschoss mit Wannenbad und Balkon, Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, soziale Einrichtungen und Schule in unmittelbarer Nähe

- 📤 Zimmer: 3 / Flur, Bad, Küche
- ↔ Wohnfläche: 65,66 m²
- **E** Lage: 2. Obergeschoss
- ⊕ Grundmiete: 342 €
- **Umlagevorauszahlungen: 142 €**

Herzlichen Glückwunsch

Die Torgelower Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG gratuliert ihren Jubilaren



Herrn Hans-Joachim Althaber Herrn Dieter Latuske Frau Brigitte Broschei Frau Ingrid Herold Herrn Dietrich Küntzel

Frau Maretta Lücker Frau Elfriede Pförtner Frau Gerda Rinke

Herrn Werner Schülke Frau Inge Schulz Frau Gisa Spornitz Herrn Horst Stapel

Herrn Benno Sünram Frau Rosa-Anni Szkorupa

Aus dem Vereinsleben in Leopoldshagen

Pandemiezeit sorgte vor allem für eines auf dem Leopoldshagener Fußballplatz: Stille! Dennoch wollte der Verein etwas tun. wenn schon kein Fußball gespielt werden durfte. So wurde die Zeit für Umbauarbeiten und Reparaturen genutzt. Die Heimkabine hat einen neuen Farbanstrich, neue Bänke sowie einen neuen Boden bekommen. Außerdem wurde der Eingangsbereich mit einer neuen Seitenwand und einer Überdachung versehen. Die Reparatur und Wartung der Rasentraktoren sowie der Heizungsanlage standen außerdem auf dem Programm.

Grund genug für die Vereinsmit-

glieder also, sich bei ihren treuen

Sponsoren zu bedanken. Dazu gehö-

ren: die Physiotherapie Janet Stoye,

die Adler Apotheke Ueckermünde,

die ATF GmbH Leopoldshagen, die

Dachdeckerei Michael Nickelt, die

Baugeschäft Bade GmbH & Co. KG

und REMONDIS.

Zudem sagt der Verein Danke dem Herzbäcker aus Mönkebude für die günstige und zuverlässige Versorgung mit Lebensmitteln und Getränken zu den Heimspielen,

zu denen sie nun wieder aufspielen können. Ein Dankeschön gilt außerdem dem Heimatverein Leopoldshagen, der zu den Heimspielen im Gastrobereich fleißig unterstützt. Mitglieder hat der Verein glücklicherweise in der Pandemiezeit nicht verloren. Im Gegenteil: Die Männermannschaft kann sogar ein paar Neuzugänge vermelden und Trainer Roman Zimmermann freut sich darauf, diese in die Mannschaft zu integrieren. Ein Dank gilt zudem dem neuen Sektionsleiter Fußball, Markus Falk. Er hat dieses Amt übernommen und schon sehr viel Fleiß und Engagement eingebracht.

Zum diesjährigen 65. Geburtstag möchte der gesamte Verein außer-

NUR DER TSV





dem den langjährigen Vorstandsmit-

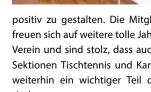
gliedern Harry Nickelt und Werner

Hackbarth gratulieren und ihnen

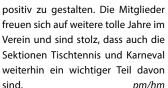
für ihre Arbeit im Verein von Herzen

DANKE sagen. Ohne diese Säulen

wäre es schwierig, diesen Verein so







Unwetter: Sichern Sie Ihr Hab und Gut ab

aturgefahren nehmen zu. Das wurde uns allen durch die dramatischen Überschwemmungen bei uns in Deutschland deutlich gezeigt. Ebenso wie hoch die Schäden in solchen Katastrophen ausfallen können. Mit einer Elementarversicherung sichern Sie Naturgefahren ab, die in der normalen Hausratversicherung oder Wohngebäudeversicherung in der Regel nicht abgedeckt sind. Zu diesen sogenannten "Elementargefahren" zählen zum Beispiel Schäden durch Starkregen, Überschwemmung und Rückstau, Erdrutsch, Erdfall, Erdsenkung und Erdbeben sowie Schneedruck und Lawinen

"Eine Elementarversicherung ist immer sinnvoll", weiß Dany Baenz von der Provinzial aus langjähriger Erfahrung. Vor allem aber natürlich, wenn Sie in einem entsprechend gefährdeten Gebiet leben. Natürlich hat ein Gebäude in unmittelbarer Nähe eines Flusses ein höheres Hochwasser-Risiko. Doch die letzten Unwetter haben gezeigt, dass nicht nur Gebäude in der Nähe von Flüssen gefährdet sind. Überschwemmungen Rückstau durch Starkregen gefährden zunehmend alle Gegenden.

Die bedeutendste Elementargefahr sind Unwetter. Eine Unterstützung durch öffent-

liche Hilfe erhalten Sie bei Schäden durch Starkregen und Überschwemmungen nur noch dann, wenn Sie nachweislich keine Ele-



mentarversicherung abschließen konnten. Erweitern Sie daher Ihre Wohngebäudeversicherung oder Hausratversicherung um eine Elementarversicherung. So erhalten Sie den kompletten Schutz - auch bei extremen Wetterereignissen.

Dany Baenz e. K.

PROVINZIAL Die Versicherung der 🖨 Sparkassen

Bahnhofstraße 44 · 17358 Torgelow Tel. 03976 / 2 56 200 · Fax 03976/ 5 56 202 Chausseestraße 79 · 17321 Löcknitz Tel. 039754/5 28 48 · Fax 039754 / 2 28 49





Ein Prosit auf den Vereinssport

Diese Gruppe des Ueckermünder Turnvereins trifft sich bereits seit über 40 Jahren. Übungsleiterin ist Bärbel Roloff.

E s ist heiß draußen. Aber auf dem Hof von Turnerfamilie Roloff weht ein laues Lüftchen. Rosensträu-

cher wiegen sich im Wind und Vögel zwitschern. Direkt am Haff im schönen Bellin ist an jenem Dienstag eine lange Tafel aufgebaut. Gut bestückt mit allerlei Köstlichkeiten. Von den gut gelaunten Frauen selbst mitgebracht. Sie lieben dieses Treffen im Sommer, zu dem

regelmäßig Übungsleiterin Bärbel Roloff einlädt. Sie freuen sich, wieder beisammen sitzen zu dürfen und vor allem, wieder gemeinsam Sport machen zu können. Schließlich schickte auch sie die Corona-Pandemie lange in die Zwangspause.

Brigitte Howe, sie gehört zu den "alten Hasen" der Truppe, hat viele Foto-

alben im Gepäck, die über 40 Jahre Sportaeschichte dokumentieren. Denn die sportliche Truppe, die sich geraume Zeit einfach die Dienstagabendgruppe nannte, hat bereits über vier Jahrzehnte auf dem Buckel. Ihre Vorturnerin ist schon immer: Bärbel Roloff! Mit dem Herz

am rechten Fleck, viel Geduld und hin und wieder einem Witz führt sie die Frauen durch verschiedene Lebensjahrzehnte. Damals machten wir Pop-Gymnastik und heute Gesundheitssport, erzählen die Hobbysportlerinnen und müssen lachen. Erlebt haben sie in all den bewegten Jahren so einiges: legendäre Auftritte, Turngalas, Seniorensportfeste, Modenschauen und bunte Faschingsfeten. Denn neben all der Sportlichkeit durfte und darf die soziale Komponente nicht zu kurz kommen. Beim Sport wird sich ausgetauscht, zusammen gelacht und manchmal auch geweint. Ist jemand länger krank, gibt's einen Gute-Besserungs-Strauß und aufmunternde Zeilen aufgeschrieben in einer Karte, erzählt Bärbel Roloff. "Wir sind gemeinsam alt geworden", sagt die 78-Jährige. Und vor allem fit geblieben, wie Rosi Greth beweist. Sie ist aktuell mit 82 Jahren die Älteste. Noch immer ist die Sportfreundin top beweglich. Sie läuft jeden Tag von Ueckermünde-Ost bis in die Stadt. Auch einen Spagat traut sich noch so manche von den Damen

zu. Alle Achtung! 56 Lenze zählt Petra Höppner, das Küken in der Truppe.

Es macht den Frauen viel Freude, regelmäßig und gemeinsam etwas für ihre Gesundheit zu tun. Ihr Ziel: So lange wie möglich elastisch und beweglich bleiben. Sie sind geschult für den Alltag, wissen, wie man sich richtig abfängt, wenn man mal fällt.

Bärbel Roloff schätzt, dass in all den Jahren weit mehr als 100 Frauen Mitglied dieser Gruppe des Ueckermünder Turnvereins waren. Wechselnde Mitglieder und der harte Kern ergänzen sich gut. Inzwischen treffen sich die Frauen am Montagvormittag zur gemeinsamen Sportstunde.

Neben dieser Gruppe gibt es viele andere mit engagierten Übungsleitern, die den Ueckermünder Turnverein in Sachen Gesundheitssport am Haff unverzichtbar machen.

Von Uta Bilaczewski



Brigitte Howe (links) und

Bärbel Roloff stöbern in

Fotoalben.

Ein Foto aus vergangenen Zeiten. Viele Frauen haben in der Dienstagabendgruppe bereits Sport gemacht. Es fanden Wechsel statt, einige sind aber schon lange dabei



Brigitte Howe schneidet alles aus. Hier ein Bericht aus dem Nordkurier. Viele Fotos in den unzähligen Alben hat sie selbst gemacht.







Giesela Siebert aus Pasewalk wurde mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Renate Pohl aus Torgelow konnte beim Fest leider nicht dabei sein. Ihre goldene Ehrennadel wird ihr nachträglich übergeben. Fotos: VS/HAFF media

Den 75. Geburtstag gebührend gefeiert

as Wetter wie bei Petrus bestellt und die Stimmung sommerlich und fröhlich, so könnte man das große Sommerfest anlässlich des 75. Geburtstages der Volkssolidarität Uecker-Randow e.V. zusammenfassen. "Ein buntes Fest und ein großes Wiedersehen", freute sich VS-Vorsitzender Patrick Dahlemann über die gelungene Veranstaltung. Bereits im letzten Jahr wollte die VS den 75. Jahrestag feiern und sich bei den besonders Engagierten für ihre tolle Arbeit bedanken. Das wurde nun entsprechend nachgeholt. Die Resonanz aus den vielen Ortsgruppen und das Engagement der Mitarbeiter, die ihre Familien mit in den Tierpark brachten, zeigten, dass die Idee gut ankam, im Zoo zu feiern. Für die liebevolle Dekoration sorgten unter anderem

die Bewohner vom Haus "Rückenwind". Auf der Bühne begeisterten regionale Künstler wie der Shantychor Ahlbeck, der Chor Jatznick zusammen mit der Band "Villa rockt" sowie die Tanzgruppen der VS, die Jugendband "East Side Musik" und die Brassband der Kreismusikschule Uecker-Randow. Besonderer Höhepunkt war die Verleihung der Ehrennadel in Gold - die höchste Auszeichnung der Volkssolidarität. Insgesamt wurden 23 Mitglieder geehrt.

Auch abseits der Bühne lockten viele tolle Aktivitäten für Jung und Alt. Ein besonderer Dank gilt den unzähligen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helfern sowie der Unterstützung durch die Mitarbeiter des Tierparks. Ohne sie wäre dies alles nicht möglich gewesen. pm/hm



Die Pasewalker Jugendband East Side Musik begeisterte mit poppigen Klängen.



Die zahlreichen Gäste hatten sichtlich Freude am Programm und tanzten spontan mit.



Mehrere hundert Mitglieder der Volkssolidarität, Mitarbeiter, Betreute und Gäste genossen die schöne Atmosphäre im Tierpark Ueckermünde.



Diese Damen waren stolz. Und das durften sie auch. Schließlich wurden sie mit der Ehrennadel in Bronze beim großen Sommerfest ausgezeichnet.



So mancher Gast blieb an diesem bunten Stand stehen.



Zum Programm gehörten auch die Tanzgruppen der VS.



Geschäftsstelle

Was macht eigentlich ... Musikschülerin Stefanie Lang?

In der Serie "Was macht eigentlich … " begeben wir uns seit ein paar Ausgaben auf die musikalischen Spuren ehemaliger Kreismusikschüler, wollen wissen, wo sie das Leben so hinverschlagen hat und ob sie heute noch musizieren, sie vielleicht sogar nationale oder internationale Bühnen erobern, als Lehrer heute anderen selbst die Welt der Musik nahe bringen oder ihrem Instrument stets als Hobby treu geblieben sind.

ragt man Stefanie Lang danach, wie erfolgreich sie damals als Musikschülerin war, hat sie eine einfache Antwort parat: "Alle, die ein neues Stück erlernen, dem Instrument also schöner klingende Töne entlocken oder nach der Probe im Ensemble das Stück besser



spielen können, haben ja Erfolg." Das ist dann wohl eine Art persönliches Glücksgefühl, das die heute 38-Jährige beschreibt. Sichtbarer oder viel eher hörbarer machten den Erfolg in ihrer Musikschulzeit schließlich Konzerte und Wettbewerbe. So war Stefanie Lang damals regelmäßig bei Konzerten in der Uecker-Randow-Region zu hören. Ebenso nahm sie bis zum Ende ihrer Musikschulzeit an Landeswettbewerben Jugend musiziert teil - und zwar in den Kategorien Klavier solo, Klavier vierhändig gemeinsam mit Robert Pieper, im Duo Querflöte/ Klavier, Stefanie auf der Querflöte und Robert am Klavier, und im Duo Violine/Klavier, bei dem die ehemalige Torgelowerin am Klavier Platz nahm und Jenny Stage die Geige spielte. Auch Gesangsunterricht hat die einstige Musikschülerin genommen.

Ihre musikalischen Talente sind

also vielfältig. Kein Wunder, dass die Musikschule zwischen ihrem siebten und 19. Lebensjahr wie ein zweites Zuhause für sie war. Dazu trug vor allem ihre erste Lehrerin Kathleen Stage bei. "Fast täglich war ich in der Musikschule für den Unterricht oder zum Proben. Das Musizieren und die Begegnungen bereiteten mir viel Freude", erinnert sich die heutige Berlinerin. Diese Leidenschaft nahm sie mit in ihre Studentenzeit. Sie war schließlich noch intensiver der Musik aewidmet, wie Stefanie Lang erzählt. "Freunde und ich haben selbst Ensembles gegründet und eigene musikalische Ideen verwirklicht."

Apropos Studium: Stefanie Lang wollte unbedingt Musik studieren. Ihr Ziel war es, nach dem Abitur die Aufnahmeprüfung für Musik auf Lehramt an der Musikhochschule Rostock zu bestehen. Das hat schließlich auch geklappt und so studierte sie Musik und Mathematik für Lehramt an Gymnasien. Für ihr Referendariat verschlug es die Studentin schließlich ans Studienseminar Bonn. Sie unterrichtete beide Fächer am Gymnasium Siegburg.

Als Lehrerin arbeitet Stefanie Lang heute allerdings nicht mehr. Denn sie fand für sich persönlich heraus, dass sie zwar immer schon begeis-

Hier ist Stefanie Lang vierhändig am Klavier mit

In dieser Ausgabe machen wir einen Abstecher in die Hauptstadt. Denn in Berlin lebt und arbeitet Stefanie Lang. Ob sie die Musik auch heute noch begleitet, hat uns die 38-Jährige erzählt. Ihr Interesse galt schon immer der klassischen Musik, aber auch Zahlen konnte die damalige Torgelowerin etwas abgewinnen. Wie und ob sich beides vereinen lässt, lesen Sie nun selbst.



Die ehemalige Musikschülerin Stefanie Lang denkt gern an ihre Musikschulzeit zurück.
Fotos: privat

tert von klassischer Musik war, aber wenig Ahnung von der Musikwelt ihrer Schüler hatte und auch kein Interesse verspürte, sich da einzufuchsen. Für sie der Grund, sich nach anderen beruflichen Möglichkeiten umzuschauen. Praktika führten sie schließlich nach London und sogar bis nach Atlanta in die USA. Schließlich entdeckte die junge Frau eine Stelle als Redakteurin für Mathematik und digitale Medien beim Westermann Schulbuchverlag in

Braunschweig, die dann ihre wurde. Stefanie Lang merkte schnell, dass das Entwickeln von digitalen Mathe-Lernmedien gemeinsam mit Lehrern genau ihr Ding war und bis heute ist. Nach ein paar Jahren wechselte sie schließlich vom Westermannzum Cornelsen-Verlag nach Berlin. Auch dort ist die 38-Jährige heute

Mathe-Redakteurin für digitale Medien. "Beruflich bin ich nun gar nicht mehr musikalisch tätig, aber ab und an musiziere ich mit Freunden aus dem Studium oder im Gottesdienst der Kirchengemeinde", erzählt die Wahlberlinerin, die selbst nie gedacht hätte, dass sie einmal den Beruf wechseln würde. Aber sie ist glücklich in ihrem Job. Und eines steht auf jeden Fall fest: Die Musik, direkt oder indirekt, bleibt immer Teil ihres Lebens!

So ist sie ihren Eltern heute noch sehr dankbar, denn sie brachten sie überhaupt erst zur Musik, sie unterstützten die Tochter, wo es ging und hielten vor allem das tägliche Üben aus, wie Stefanie Lang erzählt. Und nicht zu vergessen die engagierten Lehrer und die tolle Stimmung in der Musikschule, die von so vielen Menschen mitgestaltet wird. Ohne die gute Ausbildung, da ist sich die 38-Jährige sicher, hätte sie die Aufnahmeprüfung an der Hochschule nicht geschafft. "Ich hatte eine sehr gute Grundlage für ein erfolgreiches Studium", lobt sie den Job vieler Beteiligter. Von Uta Bilaczewski

as macht eigentlich ...

Musikschüler Robert Pieper?

Auf dieser Seite tauchen wir nun ein in die Musikschulzeit von Robert Pieper, der mit Stefanie Lang vierhändig Klavier spielte oder aber im Duo Querflöte/Klavier glänzte. Was der sympathische Musikschüler heute so macht, hat er uns gern erzählt. Eines sei auf jeden Fall hier schon mal verraten: Von der Musik hat er nie die Finger gelassen. Doch wie unterhält der frühere Berndshofer heute sein Publikum?

an könnte sagen, Robert Pieper wurde das Musizieren bereits in die Wiege gelegt. Als ganz junger Steppke hörte er seiner Mutter Karin Pieper gern beim Gitarrespielen zu Hause zu und lauschte außerdem so manchem Auftritt der Band "Team 76", wie sich der ehemalige Musikschüler Robert Pieper erinnert. Seitdem sind etliche Jahre ins Land gezogen. Heute ist der frühere Berndshofer 37 Jahre alt und selbst Vater. Er lebt mit seiner Partnerin Anne-Kathrin und seinem vierjährigen Sohn Bruno in Altentreptow. Der Lütte kann also jetzt seinem Papa beim Musizieren zuhören.

Begonnen hat Roberts Musikschulzeit damals mit der musikalischen Früherziehung. "So einige Instrumente wurden mir vorgestellt, aber wirklich verliebt habe ich mich in den Klang des Klaviers", erzählt der 37-Jährige von seinen Anfängen. Zunächst wurde er von Nelly Joschko und später dann von

Kathleen Stage unterrichtet. Sie verzieh ihm seine etwas leichtere Gangart des Übens, wie sich Robert Pieper erinnert, und brachte ihm das Klavier auch in schweren Momenten immer wieder nahe. Als er mit dem Klavierspielen begann, war Robert Pieper sechs Jahre alt, ein Abc-Schütze also. Erst mit dem Abitur beendete er schließlich seine Musikschullaufbahn - und zwar mit dem Oberstufenabschluss. Den hatte er allerdings nicht nur für das Fach Klavier in der Tasche, sondern auch für das Fach Gesang. Hielt sich Roberts Interesse zu singen als Kind aufgrund einer langen Heiserkeit zwar in Grenzen, so änderte sich das schlagartig nach der Jugendweihe, wie der Wahlaltentreptower erzählt. "Die reifere Stimme gesellte sich zum Klavierspiel und ich wollte diese auf einen 'gesunden Weg' schicken." Er nahm schließlich klassischen Gesangsunterricht bei Rosemarie Kling und später ergänzend bei Prof. Dr. Dr. Sylwia Burnicka-Kalischewski.

Sie machten seinen Bariton fit für den Wettbewerb Jugend musiziert und letztlich sogar für ein Gesangsstudium an der Hochschule für Musik Hans Eisler in Berlin.

In den Jahren um die Jahrtausendwende erinnert sich Robert Pieper an wichtige Erfahrungen und Erfolge auf Landesebene bei Jugend musiziert: "Wie beispielsweise Klavier vierhändig mit Stefanie Lang als wundervolle Pianistin an meiner Seite, die sogar aus der



Konzerte hat der 37-Jährige bereits auf dem Buckel. Auf seiner Schulter sitzt Namensvetter und Bandkollege Robert. Foto: 2

zaubert, Jenny Stage oder Stefanie Pillukat als fantastische Duett-Partnerinnen im Bereich Gesang, um nur einige zu nennen." Selbst das Fach Musiktheorie, das wahrlich nicht ganz oben auf der Beliebtheitsskala vieler Schüler steht, nahm Robert Pieper in dieser Zeit ernster denn je. "Ich erkämpfte mir für meine Verhältnisse ein beachtliches Level an Wissen. Ein großer Dank geht an Frau Bliesener, die das wertschätzte und mir die Chance gab. Das war auch notwendig, denn mit dem Abitur stand fest: Ich studiere Musik." Sein Studium in Berlin begann 2004. In der folgenden Zeit hat der junge Mann vom Haff viel gesehen und erlebt. Er durfte in ferne Länder reisen und vor bekannten Künstlern singen. Er hat selbst erfolgreiche Spielzeiten gehabt. Dennoch erkannte er, dass dieser Weg nicht seiner war. "Mein Heuschnupfen wurde mit den Jahren stärker und so konnte ich fast nie mein volles Potential ausschöpfen, ich sang mit Zweifeln und dachte immer: Ich muss es irgendwie schaffen!" Musste er nicht: Schon während des Studiums verdiente Robert Pieper sein Geld mit Unterhaltungsmusik. Für ihn damals ein Ausgleich zum Studium. Schließlich ergaben sich jedoch Konflikte zwischen beiden Welten

Querflöte atemberaubende Töne

der Musik. Letztlich entschied sich der damalige Student für die Unterhaltungsmusik. Vielen wird das nicht gefallen haben, vermutet der 37-Jährige. Aber rückblickend weiß er: "Für mich war es die bessere Entscheidung." Warum? 15 Jahre und 2500 Konzerte später empfindet er heute immer noch ein Glücksgefühl bei jedem einzelnen Ton. Bei der Musik, die der Berufsmusiker heute macht, spürt Robert Pieper keinen Leistungsdruck und hat das Gefühl, sein Potential viel besser ausleben zu können als im Klassik-Gewand.

Denkt Robert Pieper an seine Musikschulzeit zurück, leuchten aus der Ferne, wie er sagt, nur noch helle Momente. Eine tolle Zeit, die er jedem nur empfehlen kann. Denn, so sagt er, ohne die Musikschule wäre er wahrscheinlich nicht so sensibel, empathisch und aut in der Schule gewesen, "Ich war nie ein Streber, aber erwiesener Maßen fördert die musikalische Ausbildung den Geist und somit bin ich allen Mitwirkenden sehr dankbar für mein gutes Abitur und meine vernünftige Weltansicht "

Musik ist Robert Piepers Leben, seine Leidenschaft, sein Anker, seine Zuversicht, sein Antrieb - vor allem in der schweren Phase seines Lebens, die er gerade durchmacht.

Von Uta Bilaczewski



Apfelbaum

Ein Gedicht von FUER UNS-Redakteurin Uta Bilaczewski

Groß und kräftig gewachsen, legt er um mich seine Blätter-Tatzen. Er spendet mir Schatten zu jeder Zeit, sein Kleid raschelt im Wind ganz leicht. Die Äste voller Früchte wecken in mir kindliche Gelüste.

Der Apfel süß und sauer zugleich, hat an Kernen ein ganzes Königreich. So mancher hält sich fest am Ast, ein anderer macht auf dem Boden Rast. Er will aufgelesen werden, nicht auf dem Rasen verderben.

Hinein ins Körbchen oder die Kiepe, auch wenn ich beim Sammeln schniefe. Der Geruch meist frisch, manchmal modrig, Macht es sich das Obst auch im nassen Gras wohnlich. Die Arbeit geschafft, bietet der große Beschützer viel Platz.

Der Apfelbaum ist gütig und stark, erzählt Geschichten, wenn er es mag. Ich lausche genau, was er mir flüstert, hat er so manchem doch schon vom Paradies vorgezwitschert. Meines ist klein, aber fein, und ein Apfelbaum, der muss sein!

Altes Fachwerkhaus, davor eine Bank, um die sich so manche Begegnung rangt. Ein sehnsuchtsvoller Blick in all das Grün, lässt fantastische Geschichten erblühen. Seine Schatten wirft der Baum weit, er ist immer für ein Schwätzchen bereit.

Sein Antlitz zu jeder Jahreszeit schön, vor allem, wenn er mit den Vorboten der Ernte verwöhnt. Wer will also auf seine Früchte verzichten und nicht auf einer kleinen Bank sitzen? Ist der Apfel reif, saftig und rot, in ihm nicht weniger als das pure Glück wohnt. FUER UNS // SEPTEMBER 2021 25

Kleiner Tipp: Lesen Sie auch das Kleingedruckte!

Michael Schmals Literatur-Empfehlungen im September

s ist schon einige Jahre her, da erlernte ich den Beruf eines Buchhändlers. Ein Spruch, den mein Buchhandlungsleiter damaliger oft benutzte, lautete: "Man muss nicht alles wissen, aber wissen, wo es steht". Da war ich in einer Buchhandlung bestens versorgt. "Wissen, wo es steht" - über das Buch hinaus gibt es heute, 40 Jahre später, eine Vielzahl anderer "Nachschlagewerke", dem Internet und den neuen Medien sei Dank. Damals war das mein Einstieg ins Berufsleben. Was hatte man in diesem Alter für Vorstellungen über die kommenden Jahre? Eine junge Frau hatte da sehr genaue Vorstellungen, Brigitte Reimanns "Franziska Linkerhand" wusste, was sie wollte und was nicht. "Lieber dreißig wilde Jahre statt siebzig brave und geruhsame Jahre" - das war unter anderem das Lebensmotto der Romanheldin. Der Roman über die lebenshungrige, kompromisslose, von einer Vision und einer Liebe besessenen jungen Architektin Franziska Linkerhand gehört noch heute, obwohl unvollendet, zu den wichtigsten und schönsten Büchern der deutschen Gegenwartsliteratur. Mit ihrer "Franziska" zeichnete Brigitte Reimann ein illusionsloses Bild der DDR der 60er Jahre und zeigt die freimütige Heldin genauso radikal wie sich selbst in ihren Tagebüchern.

Es soll einen Mann gegeben haben, der wollte sich nur schnell eine Schachtel Zigaretten kaufen und kam erst Jahre später wieder nach Hause. In Rachel Jovces Roman "Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Frv" will Harold nur einen Brief an seine frühere Kollegin Queenie Hennessy, die im Sterben liegt, einwerfen. Doch dann läuft er am Briefkasten vorbei und auch am Postamt, aus der Stadt hinaus und immer weiter, 87 Tage, 1000 Kilometer. Zu Fuß von Südengland bis an die schottische Grenze zu Queenies Hospiz. Eine Reise fürs Leben, eine Geschichte von Tapferkeit, Betrug, Liebe, Loyalität und einem unscheinbaren Paar Segelschuhen. Ein Buch, das einen verzaubern kann. Ein wirklich unvergesslicher Roman, der mich im Sturm erobert



hat. Und Harold schreibt: "Ich bin auf dem Weg. Du musst nur durchhalten. Ich werde dich retten, du wirst sehen. Ich werde laufen und

du wirst leben."

ist der Lausbub doch Namensgeber der Bar.

Im nächsten Buch geht es um eine etwas entspanntere Art der Fortbewegung. Wir schalten einen Gang runter und werden spazieren gehen. Übrigens kennen Sie den Spruch "Jedes Buch findet seinen Leser"? Es stimmt, ich bin fest davon überzeugt, denn es ist mir schon unzählige Male passiert. Da gibt es einen "Buchspazierer" und Carsten Henn hat eine tolle Geschichte darüber geschrieben, was Menschen verbindet und Bücher so wunderbar macht. Der Buchhändler Carl Christian Kollhoff bringt den Lesern abends nach Geschäftsschluss ihre bestellten Bücher nach Hause. Die Menschen, die er dabei trifft. sind für ihn Personen aus Büchern, obwohl diese in ganz anderen Zeiten oder in fernen Ländern lebten. Irgendwann fiel Carl nämlich auf, dass seine Stadt voller literarischer Figuren war, ja, dass sich für jeden Bewohner eine literarische Entsprechung finden ließ. Als Kollhoff überraschend seine Anstellung verliert, bedarf es der Macht der Bücher

und eines neunjährigen Mädchens, damit sie alle, auch Kollhoff selbst, den Mut finden, aufeinander zuzugehen. Das sollte doch für jede Leseratte ein Pflichtkauf werden. Also wünsche ich Ihnen genauso viel Fantasie und viel Spaß mit "Der Buchspazierer".

Foto: Silvio Wolff

Am 26. September 2021, 8:00 AM MESZ ist es soweit. Das Wahlvolk ist wieder gefragt. Die Wahlprogramme der Parteien stehen und sind für jeden einsehbar. Wenn Sie nur die Programme von CDU (140 S.), SPD (66 S.), DIE GRÜNEN (135 S.), DIE LINKE (168 S.) und AFD (210 S.) lesen wollen, brauchen Sie viel Zeit, Insgesamt sind es 719 Seiten. Sie könnten aber auch einen Sonntagnachmittag nutzen und mal auf Plakatschau gehen. Ein Risiko bleibt bestehen: Es ist wie bei einem Kaufvertrag, bitte auch das Kleingedruckte lesen. Vielleicht stehen einige entscheidende und für uns alle wichtige Veränderungen erst ab Seite 100 im Programm.

Ich komme noch einmal auf jenes "wissen, wo es steht" zurück. Wenn Sie Ihre Wahlentscheidung vielleicht auch wissenschaftlich untermauern wollen, dann greifen Sie zu diesem Buch: "Unsere Welt

neu denken: Eine Einladung" von Maja Göpel. In ihrem Buch gelingt es der Politökonomin und Nachhaltigkeitswissenschaftlerin, die Menschheitsgeschichte von der Evolution des Homo sapiens bis zu Greta Thunberg, ökonomische Theorien, Umweltforschung und Systemkritik auf knappem Raum in eine kurzweilige Lektüre zu verpacken. Das anrollende Klimachaos, die zunehmenden Konflikte zwischen Arm und Reich und die Polarisierung unserer Gesellschaften zeigen deutlich: Weitermachen wie bisher ist keine Option. Vielleicht finden Sie dazu einige Gedanken in den Wahlprogrammen Ihrer Wunschpartei wieder, Göpels guter Rat lautet: "Diese Zukunft neu und ganz anders in den Blick zu nehmen – darin besteht die Einladung an uns alle. Und daran werden wir auch die Politik von heute und morgen messen müssen "

Fast zum Schluss wieder ein Blick ins Bücherregal von vorgestern. Heute extra für die Kollegen der "FUER UNS". "Alfons Zitterbacke" von Gerhard Holtz Baumert. Mehr müsste ich gar nicht schreiben. Aber für alle Neu-Leser aus dem Klappentext: Alfons ist, wie man so sagt, ein Pechvogel. Irgendwie geht ihm alles daneben. Der Wellensittich lernt weder Sprechen noch Apportieren, dafür aber geht die halbe Wohnung zu Bruch. Und wer hat Schuld? Natürlich Alfons. Und dazu dieser Familienname: ZITTERBACKE. Die Kinder hatten schon einiges geladen und das ganz ohne Computer und Smartphone (siehe Telefon; Zitterbacke). Ein Kinderbuchklassiker der Extraklasse.

"Das geschriebene Wort wird immer bleiben, weil es Dinge gibt, die auf keine Art besser ausgedrückt werden können", sagt Buchhändler Carl Christian Kollhoff.

Kleiner Tipp: Der nächste Buch-Club in Ueckermünde findet am **Dienstag, 7. September,** im Kulturspeicher statt. Kommen Sie gern vorbei! Wir starten mit dem spannenden Thema Märchen in die nächste Runde. Aber auch Bücher dürfen gern vorgestellt werden.

Ihr Michael Schmal

NEU bei NOVA VITALE KÄLTEKAMMER BIS -196 °C



- Stärkung Immunsystem
- Schmerztherapie bei:
 - Rheuma
 - Arthritis & Arthrose und mehr!
- Fettkiller bis 750 kcal pro Behandlung
- Hautstraffung
- Antidepressiva
- Regeneration
- Blutdrucksenkung



NOVA VITALE Ueckermünde 039771 27051 www.nova-vitale.de

JETZT ANMELDEN!



Einmaliges	Konnon	lorn An	achat
Lillinanges	Keillell	ICHI-AH	denor
Mit diesem Gutschein zahlen Sie einma			

Mit diesem Gutschein zahlen Sie einmalig für eine Anwendung in unserer neuen Kältekammer statt 40 Euro nur 15 Euro!

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin!

Name:

Anschrift:

Telefon:

Sie waren begeistert und haben die Anwendung als angenehm empfunden? Dann warten attraktive Angebote für weitere Anwendungen auf Sie! Fragen Sie uns!

NOVA VITALE Ueckermünde 039771 27051 www.nova-vitale.de



fuer 350 thuer



Von FUER UNS-Jungredakteurin Annabell Roßfeldt

Die Mehrheit zählt: Wahlen geben jedem eine Stimme!

n diesem Monat stehen die Wahlen an. Politik gibt es in gewisser Weise schon immer und doch ist es ein kompliziertes Thema. Aufgrund der vielen unterschiedlichen Meinungen bis hin zum politischen Desinteresse hatte ich anfangs Respekt, über Wahlen und generell politische Themen zu schreiben. Aber ietzt mache ich es doch. Denn Politik gehört zu unserem Alltag nun mal dazu. Also kein Thema, das uns egal sein sollte! Mal ganz ehrlich, würde es bei uns Menschen, die alle natürlich super viel Verstand haben, ständig Rücksicht auf ihre Mitmenschen nehmen und im Notfall natürlich immer zurückstecken würden, gut zugehen, wann es keine politischen Regeln gäbe? Ich denke nicht. Dazu ist der Mensch viel zu anspruchsvoll. Deshalb müssen einige Leute in diesem Staat Verantwortung übernehmen und das sollte einfach mehr akzeptiert werden. Ich stelle es mir nämlich alles andere als einfach vor, einen Mittelweg zu finden, der für über 80 Millionen Deutsche in Ordnung scheint.

Wenn viele Meinungen aufeinandertreffen, fühlen sich Entscheidungen nicht immer gerecht an. Die Wahl des Klassensprechers zum



Beispiel, der demokratisch von der Klasse gewählt wird, ist ein Beispiel. Der eine hält sie oder ihn für kompetent, der andere nicht. Die Mehrheit zählt schließlich. So sind Wahlen.

Einigen ist es total egal, wer der nächste Bundeskanzler oder die nächste Bundeskanzlerin wird. Andere sind verunsichert, weil sie keinen Favoriten haben. Sie wissen nicht, wo sie ihre Kreuze setzen sollen. So kann das Stichwort nur lauten: informieren! Das setzt Interesse voraus. Auf jeden Fall besser, als im Nachhinein zu meckern. Denn wozu gibt es Wahlen? Für die Beteiligung

aller! Politiker machen danach vielleicht "ihr Ding", wie einige sagen, doch durch die Wahlen hat jeder eine Stimme

Ich kann in diesem Jahr meine Stimme noch nicht abgeben. Ich bin erst 17 Jahre alt. Und obwohl ich interessiert bin, bin ich irgendwie auch froh, mich noch nicht entscheiden zu müssen. Ich wüsste nicht, was ist denn nun richtig und was falsch? Das führt mich gleichzeitig zur Überlegung: Gibt es das überhaupt? Wahrscheinlich nicht. Jeder trägt zwar mit seiner Stimme Verantwortung, aber wenn man sich

informiert und ehrlich über die eigenen Ansichten nachdenkt, dann ist das richtig, was man selbst für richtig empfindet!

Ich denke, dass Jugendliche ein Recht aufs Mitdiskutieren haben sollten. Meiner Meinung nach gibt es nämlich Erwachsene wie Jugendliche, die interessiert sind oder eben nicht. Der Satz - "Wir sind die Zukunft!" - klingt vielleicht doof, aber egal was gesagt wird, der stimmt doch absolut! Das wird mir jetzt in meinem letzten Schuljahr vorm Abitur immer bewusster! Wir jungen Menschen sind die Zukunft.

Also, ihr lieben Erwachsenen, lasst uns nicht außen vor, nur weil wir unerfahrener sind und ihr uns oft für eine "verantwortungslose" Generation haltet, die nur auf Instagram und Co. herumhängt! Wir werden lernen und auch irgendwann verantwortungsbewusste und vielleicht sogar "spießige" Erwachsene sein, die dann versuchen werden, das Richtige für unseren Planeten und die nachfolgenden Generationen zu tun. Und das können wir doch auch von den heutigen Erwachsenen erwarten. Oder?

Eure Annabell



Ich arbeite gern mit HAFF media ...

weil das Angebot der Firma sehr vielfältig ist. So sind wir als Torgelower Geschäft ten Team gern gelesen So ein Hochglanz-Magazir



Die drei Farben Rot, Gelb und Blau prägen das Haus von Reinder Luinge. Auch entdeckt man immer wieder Gesichter in seinen Kunstwerken.

Holländer lebt im **kreativen Chaos**

ntropika steht mit großen Buchstaben an diesem Haus in Luckow. Strukturiertes Chaos verbirgt sich hinter diesem Begriff und könnte treffender kaum sein. Aus Müll und Schrott gestaltet Reinder Luinge sein Haus und gibt den Dingen eine neue künstlerische Form. Ein Bettgestell fungiert nun als Gartentor. Flaschen in die Wand gemauert formen sich zu einem Gesicht. So gibt es hier überall etwas zu entdecken. Oft farbenfroh und expressiv. Manches ist zum Schmunzeln. Mit Absicht wie der Lebenskünstler betont: "Das Leben ist oft viel zu grau." Dem setzt der ehemalige Landwirt, der vor 24 Jahren aus Holland ins beschauliche Luckow kam, einiges entgegen. Bunt - meist mit den drei Basisfarben Rot, Gelb und Blau angelehnt an den großen holländischen Maler Pieter Mondrian. Wenn Reinder Luinge auf seinem Fahrrad durch die Region fährt, erkennt man ihn nicht nur an seinen schweren Holzschuhen sofort. "Ich bin ein Chaot. Das werde ich nicht verneinen", sagt er und lächelt verschmitzt.

Alles in seinem Haus hat er selbst angefertigt und gestaltet, alles recycelt und wiederverwertet. Auch eigene Bilder malt der 65-Jährige, die er in seinem Kunstgarten aufhängen möchte. Ideen hat der Holländer, wie er von vielen genannt wird, noch etliche. Bekannt ist mittlerweile nicht nur er selbst, sondern auch seine Esel, die manchmal eigenständig durchs Land spazieren. Und eben auch sein Haus, Entropika, zieht manche interessierte Blicke auf sich. Viele Durchreisende bleiben stehen, schauen oder kommen mit ihm ins Gespräch.









Apotheken-Notdienst für Uecker-Randow



Adler-Apotheke Ueckermünde 039771 22672	3.9. / 11.9. / 19.9. 27.9.
Haff-Apotheke Ueckermünde 039771 23014	4.9. / 12.9. / 20.9. 28.9.
Viktoria-Apotheke Torgelow 03976 202001	5.9. / 13.9. / 21.9. 29.9.
Kronen-Apotheke Ferdinandshof 039778 2680	6.9. / 14.9. / 22.9. 30.9.
Greifen-Apotheke Torgelow 03976 201591	7.9. / 15.9. / 23.9.
Marien-Apotheke Ueckermünde 039771 24475	8.9. / 16.9. / 24.9.
Randow-Apotheke Eggesin 039779 21192	1.9. / 9.9. / 17.9. 25.9.
Hirsch-Apotheke Ueckermünde	2.9. / 10.9. / 18.9.
0171 2669394	26.9.
	26.9. 1.9. / 7.9. / 13.9. 19.9. / 25.9.
0171 2669394 Neue Apotheke am Markt Pasewalk	1.9. / 7.9. / 13.9.
0171 2669394 Neue Apotheke am Markt Pasewalk 03973 20800 Eichen-Apotheke Pasewalk	1.9. / 7.9. / 13.9. 19.9. / 25.9. 2.9. / 8.9. / 14.9.
0171 2669394 Neue Apotheke am Markt Pasewalk 03973 20800 Eichen-Apotheke Pasewalk 03973 214071 Randow-Apotheke Löcknitz	1.9. / 7.9. / 13.9. 19.9. / 25.9. 2.9. / 8.9. / 14.9. 20.9. / 26.9. 5.9. / 11.9. / 17.9.
Neue Apotheke am Markt Pasewalk 03973 20800 Eichen-Apotheke Pasewalk 03973 214071 Randow-Apotheke Löcknitz 039754 20309 Storch-Apotheke Pasewalk	1.9. / 7.9. / 13.9. 19.9. / 25.9. 2.9. / 8.9. / 14.9. 20.9. / 26.9. 5.9. / 11.9. / 17.9. 23.9. / 29.9. 3.9. / 9.9. / 15.9.

Der Notdienst beginnt wochentags um 18 Uhr und endet um 8 Uhr. Samstags beginnt der Notdienst um 12 Uhr und endet Sonntag früh um 8 Uhr. Bis Montag 8

Das FUER UNS-Rätsel

Gewinnen Sie Karten für ein Rockkonzert der Extraklasse!

Natürlich darf auch in unserer September-Ausgabe wieder fleißig gerätselt werden. Für Kenner dieser Region und Leser der FUER UNS ist das sicherlich ein Kinderspiel. Dieses Mal dürfen sich die zwei Gewinner jeweils über eine Konzertkarte, spendiert von der Stadt Torgelow, freuen - und zwar

für die Torgelower Stadthalle. Am 30. Oktober 2021 tritt dort die Band, so Corona es zulässt, Alex im Westerland auf. Unterstützt werden die Jungs von den regionalen Bands Dirty Miners und Rock Projekt Torgelow. Es wird also ein rockiger Herbstabend. Möchten Sie einer der Glückspilze sein? Dann schicken Sie uns einfach eine Mail mit dem richtigen Lösungswort an: gewinn@haffmedia.de oder eine Postkarte an: HAFF media GbR,

Ueckerstraße 109, 17373 Ueckermünde

Einsendeschluss ist der **15. September 2021**.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

FRAGEN:

- Welche Augen sind Namensgeber für ein Liepgartener Steuerbüro?
- 2) In welcher Stadt in UER befindet sich die Ergotherapiepraxis von Berenike Thiede?
- 3) Wie heißt die Ueckermünder Tourismuschefin mit Nachnamen?
- 4) Mit welchem Thema befasst sich Agata Furmann-Böttcher auf der polnischen Seite in dieser Ausgabe?
- 5) Wie nennen sich die Hoppenwalder Bogenschützen?
- 6) Wozu hat der Ueckermünder Tierpark auch 2021 traditionell aufgerufen?
- 7) In welcher Haffgemeinde freuen sich die Fußballer über einen neuen Anstrich?
- 8) In welcher Stadt lebt die ehemalige Musikschülerin Stefanie Lang heute?
- 9) Was sucht der Ueckermünder nahkauf-Markt?
- 10) Wozu lud die Volkssolidarität Uecker-Randow im August anlässlich ihres Geburtstages in den Tierpark ein?
- 11) Womit macht Backfee Veronika Menzl Leckermäuler in dieser Ausgabe glücklich? Omas ...
- 12) Wohin wird die Region am 26. September gebeten? An die



Gewinner der August-Ausgabe Über einen Tag im 3er Kanadier darf sich Karin Batthauer aus Ferdinandshof freuen. Eine Stunde mit einem Tretboot hat Charlott Eggert aus Eggesin gewonnen. Spendiert wurden die Preise von den Betreibern von "Uwes Bootsverleih in Ueckermünde." Das Lösungswort lautete: BEACHBAR



LÖSUNG:



Halten Sie das fest, was Ihnen wichtig ist.

BESTATTUNGS-VORSORGE bedeutet Sicherheit.

Ueckerstraße 110 | 17373 Ueckermünde www.bestattungsinstitut-dohnke.de

039771 2 23 91



rituivi S:

Heizung · Sanitär · Klima

Individuelle Konzepte für Heizungs- und Sanitärinstallation im privaten Wohnungsbau, in größeren Objekten und im Industriebau.

- Heizungssysteme Installation und Wartung
- Trink- und Abwasserinstallationen
- Kältetechnik
- Bäderbau
- Regenerative Energien

deckars GmbH | Chausseestraße 80 c | 17373 Ueckermünde Telefon: 039771 25774 | info@deckars.de | www.deckars.de

Omas Apfelkuchen Ein leckerer und fruchtiger Genuss





Per Apfel zieht sich wie ein roter Faden durch diese Ausgabe. Kein Wunder, ist doch gerade Erntezeit für das beliebte Obst. Ganz saisonal hat auch FUER UNS-Backfee Veronika Menzl ein Rezept für die Leser ausgewählt, in dem sich die eigene Ernte gut verarbeiten lässt. Schon beim Namen "Omas Apfelkuchen" vermutet jeder sicher einen Hochgenuss. Stimmt, der Kuchen ist total lecker. Kurz-

um, ein fruchtiges Geschmackserlebnis. dem Sie Ihre Familie oder Freunde verwöhnen können. Und das Beste ist: "Der Kuchen ist im Handumdrehen fertig", verspricht die Backfee. Wer ihn nicht als Blechkuchen genießen möchte, kann den Teig auch in Muffin-Förmchen füllen, empfiehlt die Eggesinerin. Dann dürfte auch die Freude bei den Kindern garantiert sein. Probieren Sie das Rezept einfach mal aus und schmücken Ihre herbstliche Kaffeetafel mit "Omas Apfelkuchen". Und nicht vergessen: Sollten Sie zu

jenen Lesern gehören, die den Kuchen nachbacken, schicken Sie uns gern ein Foto von Ihrem Exemplar an: info@haffmedia. de. Unsere Hobbybäckerin und natürlich auch wir freuen uns auf Ihre Bilder und Ihr Feedback zur Geschmacksprobe.

Wir haben unsere gemacht: Lecker! Fruchtig! Fluffig!

Von Uta Bilaczewski



ZUTATEN FÜR EIN BACKBLECH

250g Butter

250g Zucker

1 Prise Salz

5 Eier Größe M

300 g Weizenmehl (Unsere Backfee verwendet Dinkelmehl Typ 630)

1 Päck. Backpulver

nach Bedarf etwas Milch (Veronika Menzl

benötigt keine)

1 kg Äpfel





ZUBEREITUNG

- 1. Butter und Zucker schaumig rühren.
- 2. Eine Prise Salz dazugeben.
- 3. Nach und nach die Eier dazugeben.
- 4. Das Mehl mit dem Backpulver mischen, unterrühren und bei Bedarf etwas Milch zum Teig geben.
- 5. Die Äpfel schälen und in kleine Stücke schneiden und sie dann unter den Teig heben.
- Anschließend alles auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech streichen.
- 7. Den Kuchen ca. 30 Minuten bei Heißluft 160 180°C backen.
- 8. Bitte an die Stäbchenprobe denken.
- 9. Den Kuchen abkühlen lassen und mit Puderzucker bestäuben.

Das Rezept ist auch für Muffins geeignet.



Immer die erste Wahl!



Die richtige Wahl treffen und 25 € Startguthaben sichern!*



UckerStrom®

Persönlich für Sie vor Ort in der Neckerstraße 76 im Zentrum von Neckermünde!

Ucker**Strom**® | Markt

Di, Mi 9:00 - 13:00 Uhr + 13:30 - 18:00 Uhr Do, Fr 9:00 - 13:00 Uhr + 13:30 - 16:00 Uhr

FÜR VERLÄSSLICHE POLITIK: JETZT DIE BRIEFWAHL NUTZEN!

Am 26. September haben Sie die Wahl: Wer soll unsere Heimatregion im Bundestag und im Landtag vertreten? Bitte beteiligen Sie sich und setzen Sie mit uns auf Stabilität und auf regionale Erfolge. Nicht auf linke Experimente. Für die Lebensrealitäten unserer Heimat!

Unsere Bitte, wenn Sie schon vor dem Wahltag für verlässliche Politik sorgen wollen: Nutzen Sie die Briefwahl! Etwa vier bis sechs Wochen vor dem Wahltag erhalten Sie nicht nur Ihre Wahlbenachrichtigung, sondern mit diesem Brief auch alle notwendigen Unterlagen für die Beantragung der Briefwahl. Bei Fragen helfen wir Ihnen gern weiter.

Wir freuen uns auf einen Austausch mit Ihnen und auf gute Begegnungen in unserer Heimatregion!

CDU-Bürgerbüro Am Markt 1, 17309 Pasewalk Telefon: 03973-213626

kontakt@philipp-amthor.de beate.schlupp@cdu-vg.de kathleen.fleck@cdu-vg.de

Philipp AmthorBundestagsabgeordneter
Bundestagswahlkreis 16

Beate SchluppLandtagsabgeordnete
Landtagswahlkreis 36







Kathleen Fleck
Landtagskandidatin
Landtagswahlkreis 35

